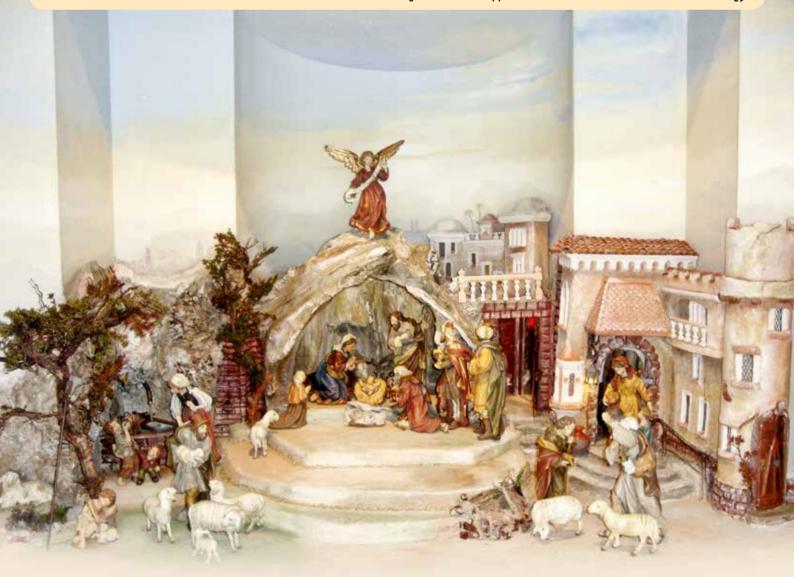
AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2018

AUSGABE NR. 69



NEUE KRIPPE BEI DER DORFKAPELLE IN SCHWENDAU

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

JUGENDARBEIT

Seite 20

PFARRNACHRICHTEN ab Seite 18

GEMEINSAMES

Seite 9

UMWELT

ab Seite 20

VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 28

AKTUELLES

ab Seite 11

SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 22

BIBLIOTHEK

VODORF DORF

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES -TIPOTSCH ANDREAS, GRUBEN

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach hat in seiner Sitzung vom 14.08.2018 die Auflage des von DI Hans Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach vom 18.07.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 16.08. – 14.09.2018 beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist von Herrn Rohrmoser Bernhard, Gruben 431 am 20.09.2018 fristgerecht eine Stellungnahme eingelangt. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme teilweise Folge zu geben: Der Einspruch wurde mit der Abteilung Raumordnung besprochen. Als Vorgehensweise wurde vereinbart den Raumstempel W20 aus dem Örtlichen Raumordnungskonzept zu entnehmen. Nördlich der Gp. 807/5 KG Laimach darf keine Entwicklungsfläche mehr vorhanden sein. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach gemäß § 71 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBI. Nr. 101, den von DI Hans Peter Kircher vom 02.11.2018 ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. A TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss ist nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt,

6283 Hippach, erscheint 4x jährlich Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. März 2019!

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Lydia Sürth, Energie Tirol, puls4;

UMWIDMUNG IM BEREICH DER GST. 792/5, 1006/ UND 794/5 KG LAIMACH -**HOFSTELLE AUSSERGRUBE**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 19. September 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 792/5 (zum Teil), 1006/1 (zur Gänze), 794/5 (zur Gänze) KG 87112 Laimach ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor: Umwidmung Grundstück 1006/1 KG 87112 Laimach rund 803 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hof-

stelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Wohnteil

weiters Grundstück 792/5 KG 87112 Laimach rund 71 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Austraghaus § 46 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weiters Grundstück 794/5 KG 87112 Laimach rund 2106 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Wirtschaftsgebäude

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben

MELCHBODEN – WC-ANLAGE

Der Tourismusverband hat sich sehr für eine Lösung des Problems eingesetzt. Eine neuerliche Besprechung ist angesetzt. Bgm. Hundsbichler möchte eine mögliche Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage andenken. Frau DI Anita Lendl von der Firma AEP GmbH wurde mit einer Grobschätzung beauftragt.

KANAL GUGGLBERG

Die Schlussbegehung hat bereits stattgefunden. Das Bauvorhaben wurde von der Firma Rieder professionell und zur vollsten Zufriedenheit aller, abgewickelt.

UMWIDMUNG IM BEREICH DER GRUND-STÜCKE 1048/1 UND 1064 KG LAIMACH

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 25. Oktober 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 1048/1, 1064 KG 87112 Laimach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Umwidmung Grundstück1048/1 KG 87112 Laimach rund 118 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) weiters

Grundstück 1064 KG 87112 Laimach rund 199 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

SUBVENTIONEN

Für die errichtete Zielhütte des WSV wurde um Sondersubvention ersucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig € 6.000,00 zu gewähren und im Voranschlag 2019 aufzunehmen.

Für das Eltern-Kind-Zentrum Mayrhofen (EKIZ) werden € 100,00 einstimmig zur Verfügung gestellt.

Der Sportclub Raika Hippach hat ein Ansuchen auf Übernahme der Netzbereitstellungskosten der Flutlichtanlage an die Gemeinden Hippach-Ramsau-Schwendau und den Tourismusverband Mayrhofen-Hippach für die Jahre 2015/16 und 2016/17 gestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die anteiligen Kosten zu leisten.



STILLE-NACHT-WEG

GEMEINDE NEWS

Zur Ausführung des Stille-Nacht-Weges wurden Angebote von der Tischlerei Haberl für 21 Stationstafeln mit € 52.143,60 sowie der Firma Dengg GmbH für die Erdarbeiten von € 12.910,08 eingeholt. Ein Ansuchen auf Bedarfszuweisung ist gestellt. Der Tourismusverband Mayrhofen-Hippach hat bereits eine Absichtserklärung für eine Beteiligung am Wegbau abgegeben. Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, das Projekt vordringlich weiterzuverfolgen.

GEHSTEIG LAIMACH

Die Verhandlung für das Baulos 2 hat am 09.10.2018 stattgefunden. Der Verhandlungsleiter Christoph Klingler agierte in konsequenter Manier, sodass bereits 21 Zustimmungserklärungen vorliegen. Eine Variante bei der Familie Plattner muss noch umgeplant werden.

BIBER

Die Biberbeauftragte des Landes Tirol hat erneut eine Stellungnahme abgegeben. Der Bürgermeister hat mit DI Matthias Kerschbaumer von der Wildbach- und Lawinenverbauung ebenfalls den Biberbau sowie den beeinträchtigten Abfluss des Spielleitenbaches

HAFTUNG WSV HIPPACH

Der WSV Raiffeisen Lagerhaus Hippach u.U. hat im Bereich der Schihütte Unterberg mittels zweier Materialcontainer eine neue Zielhütte errichtet. Diese wurden mit Holz verschlagen. Zum Mietvertrag betreffend einer Teilfläche des Gst. 770/1 KG Schwendberg zwischen der Familie Bair und dem WSV Hippach beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß Punkt VI. 3) für allfällige Kosten der Mieterseite, insbesondere auch für Kosten, die im Zusammenhang mit der Beendigung des Mietverhältnisses entstehen könnten, zu haften.

INFRASTRUKTURGESELLSCHAFT

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird GV Michael Sporer als 2. Mitglied der Gemeinde Hippach in die Infrastrukturgesellschaft entsandt.

ANPASSUNG DER LANDWIRTSCHAFT-LICHEN FREIHALTEFLÄCHEN IM BEREICH RAUMSTEMPEL L45 -TROJER FRIEDRICH, KÖSSLER

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig einen Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung auf Anpassung der Landwirtschaftlichen Freihalteflächen im Bereich Raumstempel L45 zu stellen.

Festabend auf der Rastkogelhütte

Die Rastkogelhütte der Sektion Oberkochen des DAV erstrahlt nach mehrjährigem Umbau in neuem Glanz. Das Gebäude erlebte in dieser Zeit eine Anpassung an die heutigen Erfordernisse des Hüttenbetriebes.

Dabei wurde Sorge getragen, die Freude eines Aufenthaltes in den Bergen nicht zu schmälern. So fügte man der Schutzhütte eine neue Terrasse mit Blick auf den Rastkogel hinzu. Die Einweihung wurde mit allen Freunden und Förderern am 15. September gefeiert.



Dank vom Roten Kreuz

Ein großer Dank vom Roten Kreuz ergeht an alle, die sich an der kürzlich durchgeführten Blutspendeaktion beteiligten. Es wird immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Daher ein herzlicher Dank an alle Spender!

SPENDERSTATISTIK:

registrierte Spender: 185 tatsächlich gespendet: 178 nur Laborteste: 5, leider abgewiesen: 2



Seite 2 Seite 3

BAUTÄTIGKEITEN IN HIPPACH VON 01.06.2018 BIS 01.12.2018

Bauansuchen: 13, Bauanzeige: 2

Bauansuchen:

Zubau Tennengeschoss, Schwendberg, Fankhauser Michael

Änderungen zum Baubescheid aus 2015, Spielleiten, Weisiele Maria und Christoph

Neubau Wohnhaus mit Garage, Waldrist, Sporer Helmut und Stefanie

Neubau Mistlager und Jauchegrube, Überdachung, Gugglberg, Eberharter Thomas

Zubau Viehunterstand, Hochschwendberg, Bair Josef

Anbau am best. Wohnhaus und Neubau Carport, Laimach, Tasser Dominik

Um- und Zubau am best. Wohnhaus, Laimach, Heim Georg Neubau Garage u. Wirtschaftsgebäude,

Heim Georg

Errichtung überdachtes Lager, Klette, Geisler Ingrid und Martin

Abbruch Wohnhaus und Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage, Hochschwendberg, Rieder Florian

Neubau Einfamilienwohnhaus mit Carport, Schwendberg, Bergsee Immobilien

Zubau Personalwohnungen, Hippach Dorf, Hotel Zenzerwirt Kröll KG

Neubau eines Wohnhauses, Laimach, Schipflinger Klaus und Kern Sandra

GEMEINDE NEWS

DORF

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG AGRARGEMEINSCHAFT SCHWENDAU / THANNER MICHAEL GP. 1189/3 PENKEN SCHISCHULGEBÄUDE MIT SKIDEPOT UND LAGERRÄUME

Die Skischule Mayrhofen 3000 (Herr Thanner Michael) möchte am Penken ein Skischulgebäude inkl. Skidepot und Lagerraum errichten. Dafür verpachtet die Agrargemeinschaft Schwendau 207m² Grund an die Skischule. Bei der Gemeinde Schwendau ist am 10.08.2018 ein Antrag auf Umwidmung seitens der Agrargemeinschaft Schwendau und der Skischule Mayrhofen 3000 eingegangen. Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz

2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, mit 12 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GV Rahm Georg wegen Befangenheit – Ausschussmitglied der Agrargemeinschaft Schwendau) beschlossen, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 21. August 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1189/1 KG 87118 Schwendau (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG WECHSELBERGER THOMAS/STEINDL MAX GP. 1192/5 PENKEN – ARRONDIERUNG

Die Steindl Markus Gastro GmbH möchte die ehemalige Penkenalm abbrechen und ein neues Gebäude "Kaser-Mandl" errichten. Deshalb kam es zu einer Anpassung der Grundstücksgrenzen in Absprache mit der Mayrhofner Bergbahn. Um das neue Gebäude errichten zu können, ist die Änderung der Widmung auf Sonderfläche standortgebundene Festlegung Restaurantbetriebe mit Betreiberwohnung und Personalzimmer erforderlich. Außerdem wird die Widmung auf die neue Grundstücksgrenze angepasst. Auf Antraq des

Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, einstimmig beschlossen, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 23. August 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00012, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1192/1, 1192/5 KG 87118 Schwendau (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

PROJEKT SCHUTZMASSNAHMEN STEINSCHLAG UND HOCHWASSER MÜHLBACH

Am 30.05.2018 fand mit den Vertretern der WLV ein Gespräch bezüglich der Schutzmaßnahmen Mühlbach statt. Das Projekt wurde nochmals erläutert und die Finanzierung wurde hinterfragt. Die Planung wurde insgesamt zu klein ausgelegt und deshalb wurde das Projekt zurückgezogen. Mit der WLV wurde dann vereinbart, dass die Gemeinde in Vorleistung mit der Planung geht. Mit der Planung wurde die Firma i.n.n beauftragt und konnte nun abgeschlossen werden. Die Zustimmungen von den Grundeigentümern konnte bereits eingeholt werden. Im Steinschlagbereich wurde die Errichtung eines Fangnetzes geplant. Aufgrund der neuen ÖNORM-Richtlinien wurde von Herrn Sönser die Höhe des Fangnetzes mit 8,50 m berechnet, die Länge würde 150m betragen. Anstatt dessen könnte man den bereits errichteten Steinschlagschutzdamm verlängern, somit ist die Errichtung eines Fangnetzes nicht mehr notwendig. Jedoch steht das Haus der Familie Egger, Neu-Burgstall 334, im Bereich der geplanten Verlän-

gerung des Dammes.

Mit der Familie Egger wurde bereits Kontakt aufgenommen und das Schätzgutachten vorgelegt. Die Familie Egger stimmt einer Ablöse in der geschätzten Höhe zu, verlangt jedoch einen Baugrund im Baugebiet Neu-Burgstall, um ein neues Wohnhaus errichten zu können. Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, das Wohnhaus zur geschätzten Summe abzulösen und zudem einen Baugrund im Baugebiet Neu-Burgstall zu übergeben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat aufgrund der vorliegenden Kostennutzenrechnung bzw. auf Rücksicht des Ortsbildes (Höhe Steinschlagschutznetz) einstimmig beschlossen, das Haus der Familie Egger abzulösen und einen Baugrund im Baugebiet Neu-Burgstall zur Verfügung zu stellen. Das Projekt des Steinschlagschutzdammes soll vorbehaltlich jeglicher Verhandlungen und Zustimmungen aller Grundeigentümer weiterverfolgt werden.

AUFTRAGSVERGABE FÜR VERKEHRSTECHNISCHE LEISTUNGEN – ÜBERPRÜFUNG

Die Verkehrstafeln im gesamten Gemeindegebiet müssen auf deren Richtigkeit und Notwendigkeit überprüft sowie die dazugehörigen Verordnungen müssen kontrolliert werden. Dafür wurde vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG ein Angebot für die notwendigen Maßnahmen eingeholt. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG mit der Überprüfung der Verkehrstafeln zum Angebotspreis von € 8.769,60 zu beauftragen.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG GP. 1193/1 WECHSELBERGER THOMAS UND ANDREAS, HORBERG UMWIDMUNG IN SONDERFLÄCHE ALMSTALL

Die Herren Wechselberger Thomas und Andreas planen den Abbruch des Almstalles auf Bp. 318 sowie einen Anbau beim Bestand auf Gst. 1193/1. Als Gebäude bestehen am Niederleger für die beiden Miteigentümer jeweils ein eigener Almstall sowie eine Gemeinschaftshütte, welche während der Wintermonate von Wechselberger Thomas zum Teil als Jausenstation genützt wird. Nun ist geplant, das an die Jausenstation angebaute Stallgebäude von Wechselberger Andreas abzutragen und anstelle dessen einen Anbau an den bestehenden Almstall von Wechselberger Thomas zu tätigen, wobei der Neubau mit 45 Standplätzen und darüber liegendem Heulagerraum errichtet wird. Von Herrn Ing. Niederkircher, Abteilung Agrarwirtschaft, liegt dafür bereits eine positive Stellungnahme vor. Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBI, Nr. 101 einstimmig beschlossen, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 26. November 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00015, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1193/1 KG 87118 Schwendau (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

GRUNDABLÖSE AUSBAU L299 – Drei Linden bis Stockach

Die Abrechnung für die Grundablösen der L299 Drei Linden bis Stockach wurden vom Land nunmehr vorgelegt und konnten bereits zur Auszahlung gebracht werden. Insgesamt hat die Gemeinde Schwendau € 90.932,- für die L299 und € 26.000,- für die Zufahrten, somit insgesamt rund € 116.000,- abgelöst. Die Grundeigentümer haben für die 5,5 Jahre (von Bescheiddatum bis zum Eintrag in das Grundbuch) eine Verzinsung von insgesamt 16% erhalten, dies sind Mehrkosten für die Gemeinde von € 16.222,-, die überwiegend durch die Verzögerung des Ausbauprojektes durch die Grundeigentümer entstanden sind. Die endgültigen Pläne liegen bei der Gemeinde zur Einsichtnahme für die Grundeigentümer auf und es kann während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.



ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN FÜR WOHNBAUPROJEKT ZIMMEREBEN

Die GHS hat für die Wohnanlage Zimmereben vom öffentlichen Wassergut die Auflage erhalten, eine Fläche entlang des Zillers abzutreten. Damit die Grundteilung machbar ist, muss die Baugrenzlinie neu gezogen werden. Der Bebauungsplan sieht folgende Bebauungsregeln vor: Durch den gegenständlichen Bebauungsplan wird eine bodensparende, den Zielen der örtlichen Raumordnung folgende, Bebauung ermöglicht. Diese Bebauung entspricht dem Orts-, Straßen- und Landschaftsbild.

- Die Straßenbaufluchtlinien werden direkt an die straßenseitigen Grundstücksgrenzen des Grundstücks Gst. 1468/1 gelegt. Eine Baugrenzlinie wird entlang der neu projektierten ostseitigen Grundstücksgrenze gelegt. Die Grundlage für diese neu projektierte Grundstücksgrenze stellt der Teilungsentwurf des Vermessungsbüro Kofler ZT GmbH, Schillerstr. 14, 6020 Innsbruck, Geschäftszahl 20134E, vom 12.09.2018 dar. Die Baugrenzlinie wird in einem Abstand von 3,00m von der projektierten zukünftigen Grenze gelegt. Beim Grundstück, das direkt an dieser neu projektierten Grenze liegt, handelt es sich um den Zillerfluss, Grundstück Gst. 1266, das zum Öffentlichen Wassergut gehört und das nicht bebaubar ist.
- Die Baufluchtlinie entlang der öffentlichen Straße wird in einem Abstand von 2,00m bis 2,95m gelegt.
- Im Planungsgebiet wird die offene Bauweise mit Grenzabständen entsprechend § 6 Abs. 1 lit b TBO 2011 (Höhe x 0,6) und gemäß § 56 Abs. 3 TROG 2011 festgelegt.
- Die Mindestbaudichte und die Höchstbaudichte werden als Baumassendichte festgelegt. Die jeweilige Festlegung ist dem Bebauungsplan zu entnehmen.
- Die maximal zulässige Bauhöhe der Gebäude wird mit dem höchsten Punkt Gebäude, HG H = 629,40m im nördlichen Planungsgebiet und mit HG H = 630,90m im südlichen Planungsgebiet limitiert. Die Angabe der absoluten Gebäude bezieht sich auf NN über Adria. Es wird eine Höchstzahl der oberirdischen Geschoße mit 2 festgelegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 idgF., mit 9 Jastimmen (Bgm. Hauser Franz, Bgm.-Stv. Rauch Theresia, GV Geisler Johannes, GR Bstieler Markus, GR Schneeberger Andreas, GR Fankhauser Martin, GV Emberger Johannes, GV Rahm Georg, GR Geisler Florian) und 3 Gegenstimmen (GR Wechselberger Gerold, GR Sporer Josef, GRin Kröll Marianne) beschlossen, den von DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf, vom 27.11.2018 über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Goderie" im Bereich der Grundparzelle 1468/1, KG Schwendau (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Hans Peter Kircher durch vier Wochen hindurch vom 29.11.2018 bis 28.12.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

WALDUMLAGE AB 2019

Mit dem Landesgesetzblatt Nr. 133/2017 wurde die Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, in einem größeren Umfang novelliert. Bisher wurde der den Gemeinden konkret erwachsende Personalaufwand des Vorjahres für den Gemeindewaldaufseher anteilig auf die Waldeigentümer umgelegt. Künftig soll die Umlage auf Grundlage von Hektarsätzen bemessen werden, welche die Landesregierung durch eine Verordnung einheitlich festzulegen hat. Ausgehend davon hat die Gemeinde, wenn sie von der Ermächtigung zur Erhebung der Umlage Gebrauch machen will, den Umlagesatz ebenfalls durch eine Verordnung festzulegen, und zwar als für alle Waldkategorien einheitlichen Prozentsatz der Hektarsätze höchstens im Ausmaß von 100%. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat nachstehende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage ab 2019 einstimmig beschlossen:

§ 1 Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Schwendau erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 26.01.2018, LGBI. Nr. 16/2018, festgesetzten Hektarsätze fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

VORSTELLUNG SCHÜLERPROJEKT HTL BAU UND DESIGN FÜR VERANSTALTUNGSHALLE

Herr Hofer Alexander aus Burgstall ist Schüler der HTL Innsbruck und hat im Zuge seines Maturaprojektes eine Veranstaltungshalle im Brauneggerfeld geplant. Das Projekt wurde von Hofer Alexander und seinen Mitschülern am 19.04.2018 präsentiert. Bgm. Hauser hat an der Präsentation teilgenommen und hat nun dem Gemeinderat anhand der PowerPoint das ausgearbeitete Projekt vorgestellt. Bgm. Hauser ist der Meinung, dass man sich für die Zukunft über einen Gemeinschaftsraum für Vereinsveranstaltungen Gedanken machen soll.

INFORMATION BÜRGERMEISTER

Bgm. Hauser hat eine Planstudie über die Talabfahrt der Mayrhofner Bergbahnen AG vorgelegt. In der letzten Sitzung der MBB wurde dieses Thema wieder angesprochen, jedoch konnte kein genauer Umsetzungszeitraum genannt werden. Bei der nächsten Aufsichtsratssitzung soll die Talabfahrt nochmals genau diskutiert werden. Laut Bilanz 2017 sank die Bilanzsumme von € 102 Mio. auf € 99,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Der Gewinn 2017 beträgt knapp € 4,4 Mio. Die Gästezahlen sind um 0,57% im Vergleich zum Vorjahr gesunken, jedoch nahm der Winterumsatz um 0,75% zu. In der Sommersaison stiegen die Gästezahlen um 19,47% zum Vorjahr.

BAUTÄTIGKEITEN IN SCHWENDAU 01.06.2018 BIS 01.12.2018

Bauansuchen: 12, Bauanzeige: 10 Benützungsbewilligung: 2

Bauansuchen:

Neubau Vereinshaus ESV, Überdachung Stocksportanlage Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Schwendau

Aufbau Dachgeschoss und Errichtung Treppenturm, Kohlstatt Stöffler Helga und Franz

Aufbau Dachgeschoss, Kohlstatt Egger Martin

Erweiterung Terrasse und Zubau Eingangsüberdachung, Penken M&W Stiegler OG

Neubau eines Salzsilos, Kreuzlau Maschinenring Service Tirol

Neubau Abstellplatz für landwirtschaftliche Geräte, Kleinschwendberg Unterberger Friedrich

Errichtung Skidepot, Penken Thanner Michael, Skischule 3000

Zu- und Umbau Wohnhaus, Kohlstatt Stöffler Helga und Franz

Zu- und Umbau Wohnhaus, Kohlstatt Brandacher Andreas

Neubau Gartenhaus und Errichtung Einfriedung, Dorf, Tipotsch Walter

Zu- und Umbau Wirtschaftsgebäude, Dorf, Bstieler Markus

Neubau Wohnhaus, Neu-Burgstall Unterlechner Elisabeth

BAUMPFLEGE DREI LINDEN

Für die Baumpflege der Drei Linden ist die Gemeinde zuständig. Dafür wurde vom Maschinenring eine Kostenschätzung vorgelegt. Diese Kostenschätzung beläuft sich auf € 2.544,- brutto, darin sind das Entfernen von Totholz, das fachgerechte Entfernen von gebrochenen Ästen, die Aufräumungsarbeiten und das Verladen sowie Entsorgen des Schnittgutes inkludiert. Aufgrund der Haftung ist die Gemeinde verpflichtet, die Drei Linden einer Baumpflege zu unterziehen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, den Maschinenring mit der Baumpflege der Drei Linden zum Angebotspreis von € 2.544,- brutto zu beauftragen.





KLÄRUNG DER STANDORTFRAGE FÜR KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

VODORF

In der letzten Sitzung vom 09.10.2018 wurde von der Liste "Frischer Wind für Schwendau" der Antrag bezüglich Vorgehensweise Neuerrichtung Kinderbetreuungseinrichtung eingebracht. In der Zwischenzeit konnte Bgm. Hauser die noch offenen Informationen einholen und bringt diese vor. Grundsätzlich stehen drei Grundstücke zur Diskussion:

- Augasse Kinderkrippe
- Lindenstraße Drei Linden Grundstück Rauch Franz
- Garberfeld Hippach

Bgm. Hauser legt den Vergleich der Einnahmen und Ausgaben für den Kindergartenbetrieb der letzten Jahre vor, wobei sich der Betriebsaufwand ständig erhöht.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Betriebsaufwand
2017	101.448,00€	276.667,10€	175.219,10€
2011	57.231,65 €	167.740,42€	110.508,77 €

Aufgrund einer Statistik werden die Kinderzahlen der Kindergärten und der Kinderkrippe für die nächsten Jahre dargestellt:

KINDERGARTENJAHR 2018/19				
Alter	5-6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	Gesamt
Gesamt Schwendau	19	28	10	63 Kinder
Gesamt Hippach				39 Kinder

2 Kinder in Ramsau, 2 Flüchtlingskinder in Finkenberg

KINDERGARTENJAHR 2019/20				
Alter	5-6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	Gesamt
Gesamt Schwendau	28	10	27	65 Kinder
Gesamt Hippach				44 Kinder

KINDERGARTENJAHR 2020/21				
Alter	5-6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	Gesamt
Gesamt Schwendau	10	27	25	52 Kinder
Gesamt Hippach				37 Kinder

KINDERGARTENJAHR 2021/22				
Alter	5-6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	Gesamt
Gesamt Schwendau	27	25	19	71 Kinder
Gesamt Hippach				53 Kinder

KINDEKKRIPPE SPATZENNEST					
Jahr	Schwendau	Hippach	Ramsau	Finkenberg	
2017 / 2018	14	7	2	1	
2018 / 2019	8	2			
2019 / 2020	7	6	2		
2020 / 2021	4				

Die Statistik zeigt, dass insbesondere im Jahr 2021/2022 der notwendige Platz für die Kindergartenkinder in Schwendau sowie auch in Hippach nicht mehr vorhanden ist und deshalb eine Lösung gefunden werden muss. Die erstellten Studien vom Planungsbüro Hofer&Heim und GA Design Anfang zeigen, dass für die Errichtung eines 6-gruppigen Kindergartens ca. 4,4 Mio Euro an Kosten anfallen.

Am 15. Oktober 2018 wurde die neue 15a-Vereinbarung zur Kinderbetreuung beschlossen und die Gemeinde wurde darüber am 24. Oktober 2018 per Mail informiert. Mit der neuen Bund-Länder-Vereinbarung werden wesentliche Neuerungen in der Kinderbetreuung geschaffen. Aus drei Vereinbarungen wird eine und es wird in Summe jährlich mehr als 180 Mio. Euro in die Kinderbetreuung investiert. Bgm. Hauser hat am 27.11. mit Herrn Landesrat Mag. Tratter ein Gespräch bezüglich der Bedarfszuweisungen für den Kindergartenbau geführt. Bei einer Kostenschätzung von ca. € 4,4 Mio. für den Bau wird eine Bedarfszuweisung vom Land in der Höhe von € 1,5 Mio. (aufgeteilt auf die Jahre 2020, 2021, 2022) gewährt. Zusätzlich wurde der Gemeinde eine Förderung von Landesrätin Palfrader in der Höhe von € 460.000,- und ein Zuschuss aus dem Kindergartenbaufonds in der Höhe von € 180.000,- zugesagt. Somit würde die Gemeinde eine Förderung von insgesamt € 2.140.000,- vom Land erhalten.

Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Meinung, dass Bgm. Hauser mit der Gemeinde Hippach nochmals das Gespräch suchen soll. Dabei sollen alle Infos über die vorhandenen Angebote und Förderungen vorgelegt werden.

THEMENWEG UND AUSBAU ZUGANGSWEG BURGSTALLSCHROFEN

Wie in der GR-Sitzung vom 06.12.2017 bereits informiert wurde, betragen die Kosten für den Themenweg € 40.650,- und für den Wegausbau ca. € 70.000,-. Für den Themenweg wurde vom TVB Mayrhofen-Hippach bereits eine Kostenübernahme in der Höhe von 50% zugesagt. Mittlerweile konnte von der Abteilung des Landes eine Zusage für eine Förderung eingeholt werden. Das Land fördert den Themenweg mit 50%. Für den Wegausbau wird lediglich ein Beitrag von € 3.200,- vom Land gewährt. Die naturschutzrechtliche Bewilligung für den Wegausbau und Errichtung Themenweg wurde bereits erteilt. Für den Weg ist eine Absicherung erforderlich, zudem kommt die Beleuchtung und evt. ein öffentliches WC, da dies noch nicht vorhanden ist. Zusätzlich sind die Bildstöcke entlang des Weges zerfallen und müssten restauriert werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat den Ausschuss für Kultur, mit Referentin GRin Gruber Regina beauftragt, sich mit dem Themenweg und Wegausbau zu beschäftigen und mit der Pfarre abzustimmen.

WEGVERBREITERUNG WALDEGG GP. 1469

Bgm. Hauser hat informiert, dass laut vorliegenden Planunterlagen im Bereich der Gp. 1262/1 (Neuner Johannes) der öffentliche Weg Gp. 1469 auf 5 Meter verbreitert werden kann. Die benötigte Grundfläche von 85m² wird im Zuge eines Grundtausches mit Pair Johann und Geisler Friedrich ermöglicht. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, die Ablöse laut Teilungsausweis von DI Ebenbichler GZ. 10913/18 vom 10.09.2018 grundbücherlich durchzuführen.

FERTIGSTELLUNG WOHNANLAGE ZIMMEREBEN

Am 05. Dezember 2018 erfolgte im Zuge eines Festaktes die Schlüsselübergabe an die neuen Wohnungswerber für die Wohnanlage Zimmereben und Segnung des Gebäudes mit Pfarrer Mag. Frischmann Christoph. In diesen neuen 25 Wohneinheiten finden junge und ältere Bürger sowie Familien aus Schwendau und den umliegenden Gemeinden ein neues Zuhause.



VORSTELLUNG PROJEKT STRASSENBAU MAYRHOFEN MIT BAHNHOFSAREAL

Für die Klärung des Planungsstandes sowie des Realisierungszeitraumes und der Zufahrt nach Schwendau wurde DI Walder Andreas vom Bauamt Mayrhofen zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

DI Walder hat erklärt, dass das Bahnhofsprojekt die Gemeinde Mayrhofen bereits seit dem Jahre 2003 beschäftige. 2010 habe man mit der Erstellung des Verkehrskonzeptes begonnen und seit 2010 sei der Bahnhof Mayrhofen immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Der Bahnhof Mayrhofen ist der viert größte Umstiegsbahnhof in Tirol und zudem ein Kopfbahnhof, daher ist der Bahnhof zu klein und soll umgebaut sowie vergrößert werden. Seit Planungsbeginn sind verschiedene Varianten für den Bahnhof bereits entstanden.

Der Verkehr taleinwärts und ins Tux hat immer mehr zugenommen und daher hat man 2007 damit angefangen eine Unterflurtrasse einzuplanen. 2010 ist dann das erste Projekt mit der Zugverlängerung zur Penkenbahn entstanden, was man momentan aber nicht umsetzen wird. 2012 ist die neue Eisenbahnkreuzungsverordnung EisbKrV in Kraft getreten, welche besagt, dass alle Eisenbahnkreuzungen auf ihre Sicherheit zu überprüfen sind. Laut Auskunft der Abteilung für Verkehrsrecht des Landes handelt es sich bei der Eisenbahnkreuzung Mayrhofen um einen Unfallhäufungspunkt. Die Kreuzung ist derzeit nur durch das Hupensignal des Zuges gesichert. Binnen eines gewissen Zeitraumes müssen die ungesicherten Kreuzungen saniert werden.

Bis zu den Gemeinderatswahlen 2016 habe es eine Variante gegeben, welche Umsetzungsreif gewesen wäre, welche aber vom neuen Gemeinderat in Mayrhofen abgelehnt wurde.

Anhand einer Visualisierung wurde von DI Walder Andreas der momentane Projektstatus aufgezeigt. Vom Norden gelangt man zu einem Kreisverkehr in Tieflage und weiter zur Unterflurtrasse. Dadurch soll der Durchzugsverkehr unterirdisch geführt werden und alle Zufahrten würden wegfallen. Beim Bahnhof wird ein relativ großer Busbahnhof mit 12-13 Bussteigen aufgrund der Umstiegsrelationen benötigt. Der Hochspannungsmast nach dem Bahnhof müsste für den neuen Kreisverkehr verlegt werden. Vom neuen Kreisverkehr gelangt man dann in die Tiefgarage des neuen Bahnhofes, welche für Park&Ride angedacht wird. Der Kreisverkehr im Norden ist tiefer als das derzeitige Niveau geplant und von da aus wird es eine neue Einfahrt Nord geben. Der Kreisverkehr liegt auf Höhe der Klausenbrücke Schwendau und die Verbindung nach Schwendau soll direkt vom Kreisverkehr erfolgen.

Der Neubau der Klausenbrücke ist derzeit nicht in der Planung enthalten. Derzeit läuft der Architektenwettbewerb für das Bahnhofsprojekt, welches Mitte November abgeschlossen wurde. Von Seiten der Abteilung für Verkehrsrecht wurde bereits die "Anordnung der Auflassung nach § 48 Abs. 1 Z 2 EisbG" mittels eisenbahnrechtlichen Bescheid erlassen, welcher rechtskräftig ist. Aufgrund von Interventionen der Marktgemeinde Mayrhofen konnte die Erfüllungsfrist für die Umsetzung einmal um 2 Jahre verlängert werden. Die nun geltende Frist endet im November 2019, jedoch kann diese Frist in Hinblick auf das große zeitaufwendige Projekt nicht eingehalten werden. Dies wurde bereits mit Frau Mag. Reyman von der Abteilung Verkehrsrecht kommuniziert.

Grundsätzlich sind alle Planungen für das Gesamtprojekt abgeschlossen. Die Finanzierung sowie die Gespräche mit den Grundeigentümern sind noch ausständig. Im Idealfall würde man im Herbst 2019 mit dem Bau der Unterflurtrasse beginnen. Im Frühjahr 2019 ist der Architektenwettbewerb abgeschlossen und dann erfährt man die Kosten für das Projekt.

Auf die Frage, ob die Klausenbrücke einspurig bleibt, erklärt DI Walder, dass man dies bereits mit Herrn Schuler Peter vom Baubezirksamt Innsbruck besprochen hat. Dieser hat mitgeteilt, dass die Abwicklung eines Neubaus dieser Brücke ca. 4-5 Jahre dauern würde und bis dahin wäre die Eisenbahnbrücke geschlossen. Deshalb hat man nach einer Alternative gesucht und den Kreisverkehr geplant. Mitte der 90er Jahre wurde die Brücke neu errichtet. Die Lebensdauer einer Brücke beträgt ca. 50 Jahre bevor sie saniert werde müsste, daher ist die Finanzierung einer nicht so alten Brücke aus Sicht des Landes schwierig.

BEBAUUNGSPLAN FÜR BAUGEBIET NEU-BURGSTALL 2. ABSCHNITT

Der Bebauungsplan sieht folgende Bebauungsregeln vor: Durch den gegenständlichen Bebauungsplan wird eine bodensparende, den Zielen der örtlichen Raumordnung folgende, Bebauung ermöglicht. Diese Bebauung entspricht dem Orts-, Straßen- und Landschaftsbild.

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 idgF., einstimmig beschlossen, den von DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf, vom 08.10.2018 über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Neu Burgstall" im Bereich der Grundparzelle 1534/2, 1534/30, 1534/29, 1534/28, 1534/27, 1534/26, 1534/25, 1534/24, 1534/23, 1534/22, 1534/21, KG Schwendau (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Hans Peter Kircher durch vier Wochen hindurch vom 11.10.2018 bis 09.11.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

FESTLEGUNG GEMEINDESTEUERN UND –ABGABEN 2019

Von Seiten der BH Schwaz ist die Mitteilung ergangen ist, dass die Abgaben zumindest It. Indexerhöhung anzupassen sind. Besonderer Wert ist jedoch darauf zu legen, dass die Steuern und Abgaben so eingehoben werden, dass kostendeckend gewirtschaftet wird.

Folgende Änderungen wurden vorgeschlagen: Wasserzählergebühr(Bruttobetrag)

3 m³ Zähler von € 6,- auf € 14,-7 m³ Zähler von € 10,- auf € 18,-20 m³ Zähler von € 15,- auf € 23,-

Kanalbenützungsgebühr von € 2,15 auf € 2,23/m³ Wasserverbrauch

BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg von € 2,73/m³ auf € 2,81/m³ Wasserverbrauch

für AIZ Nebensammler Finkenberge I und II und Penken-Gschößberg von € 3,82/m³ auf € 3,90 /m³ Wasserverbrauch

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat mit 11 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GV Geisler – würde die Wasserzählergebühr nicht erhöhen) die Einhebung der Steuern und Abgaben im Jahr 2019 lt. vorgelegter Aufstellung beschlossen.

FESTLEGUNG SUBVENTIONS-ZAHLUNGEN AN VEREINE FÜR 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, die Subventionszahlung an alle Kultur-, Sport-, Sozial- und Zuchtvereine für das Jahr 2019 von insgesamt € 52.650,- zu gewähren. Die Gemeinde Schwendau möchte damit das aktive Vereinsleben in unserer Region unterstützen und aufrechterhalten.

VERGABE BAUGRUNDSTÜCKE NEU-BURGSTALL

Der Gemeinderat hat die Zuteilung der Baugrundstücke der neuen Bauwerber beschlossen und insgesamt 9 Bauplätze vergeben.

Im September wurden die Vertragsunterzeichnungen mit den neuen Grundeigentümern beim Notar durchgeführt. Die neue Straße beim Baugebiet Neu-Burgstall wurde im Herbst mit einer Asphaltdecke überzogen, damit die Staubbelästigung geringgehalten wird.



Seite 6



man dies entwickeln kann. An diesen Prozessen

können auch alle Gemeindebürger teilnehmen. Von

Seiten des Landes gibt es auch Zuschüsse für diese

Dieses Thema betrifft auch die Gemeinde Hippach, da

auf deren Seite noch einige freie Flächen bebaubar

sind. In einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung

Im Jahr 2000 hat bereits Herr Knoll Hugo eine Studie

erstellt, wie man mit Parkstreifen zusätzliche Kurz-

parkzonen schafft. Aufgrund der Straßenbreite von

5,50m hätte man dafür den Gehsteig verschmälern

müssen, dies wurde dann nicht vorgenommen. Auch

eine Studie für eine "Wasserwelt" wurde vor Jahren

erstellt. Es gäbe einige Möglichkeiten, wie man den

Bgm. Hauser hat erklärt, dass nach Beschluss des Ge-

meinderates und Genehmigung der Aufsichtsbehörde

auf alle Fälle mit der Gemeinde Hippach Gespräche

zu führen sind, um gemeinsam die Entwicklung

und Belebung des Ortskernes zu gestalten. Dazu

ist sicherlich eine fachliche Begleitung der Dorfer-

soll dieses Thema besprochen werden.

Ortskern beleben könnte.

neuerung erforderlich.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG AUGASSE 1293/3, 1293/, 1292, GP. 1293/3, 1293/4, 1293/6, BP. 413, BP. 411/2 UND BP. 410 KG SCHWENDAU

Von der Abteilung Raumordnung wurde bestätigt, dass die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind und die Flächenwidmungsplanänderung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt werden kann.

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendau in seiner Sitzung vom 12.06.2018 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1293/3, 1293/4, 1293/6, 1293/8, 1293/1, 1292, .413, .411/2, .410 KG Schwendau ist in der Zeit vom 18.06. bis 24.07.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Um das Ortsbild im Bereich Dorfzentrum Hippach/ Schwendau Augasse beizubehalten und dies für die Zukunft zu festigen, wurde mit der Umwidmung ein Umbau in Wohnungen verhindert. Mit der geschoßweisen Widmung bei den Gebäuden an der Augasse sollen weiterhin Geschäftsflächen für die Ansiedlung von Betrieben beibehalten werden.

Mit Frau Ortner Diana von der Abteilung Bodenordnung des Landes wurde bezüglich der Neuentwicklung des Ortsbildes bereits Rücksprache gehalten. Es gibt über die Lokale Agenda 21 Prozesse mit denen

In der Fundgrube wurde Ende November ausgeräumt, nicht verkaufte und abgeholte Sachen an andere karitative Einrichtungen weitergegeben und so Platz für Neues geschaffen. Wir würden uns freuen, wenn der Grundgedanke der Fundgrube, d.h. 25% des Reinerlöses weiterhin dem Sozialfond der Gemeinde Schwendau zur Verfügung zu stellen, erhalten bliebe. An dieser Stelle möchten wir uns schon vorab bei allen bedanken, die uns ab Januar 2019 wieder mit tollen

Für das Wirtschafts- und Sozialleben, Arbeit und Ausbildung, eine solide Breitbandanbindung ist mittlerweile Voraussetzung für die positive Entwicklung der Gemeinden. Dieser Herausforderung – auch in finanzieller Hinsicht – musste sich daher auch unsere Gemeinde stellen. In den letzten Jahren wurden

Der Saisonabschluss der Sport- und Freizeitanlagen

Hippach-Ramsau-Schwendau GmbH war in diesem

Jahr auch gleichzeitig der Abschluss der langjährigen

Tätigkeit von Toni Loibl, welcher die Sommerwelt

Hippach seit ihrer Eröffnung vor über 20 Jahren

wesentlich mitgeprägt hat. So war Toni nicht nur

als beliebter Bademeister für die Sicherheit der

Badegäste verantwortlich, sondern auch feder-

führend in die Organisation und Durchführung

sämtlicher Veranstaltungen und Aktivitäten im

und Gästen erfreuten, involviert. Die gesamte Belegschaft der Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Schwendau verabschiedete Toni am 26. September in den wohlverdienten Ruhestand. Als Erinnerung und Dank für seine Tätigkeit überreichte Geschäftsführer Josef Fankhauser der jahrelangen guten Seele der Sommerwelt eine

VERABSCHIEDUNG VON ANTON LOIBL IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

"goldene Saisonkarte".

Bgm. Hauser hat den Antrag gestellt, den Beschluss vom 12. Juni 2018 zu bestätigen und den Einspruch abzuweisen. Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau mit

10 Jastimmen und 3 Gegenstimmen (GRin Kröll Marianne, GR Wechselberger Gerold, GR Bstieler Markus) beschlossen, der oben genannten Stellungnahme keine Folge zu leisten und hat sich der Stellungnahme von Sachverständigen DI Walder Andreas vollinhaltlich angeschlossen.

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau mit 10 Jastimmen und 3 Gegenstimmen (GRin Kröll Marianne, GR Wechselberger Gerold, GR Bstieler Markus) gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 -TROG 2016, LGBI. Nr. 101, beschlossen, entsprechend dem vom 16. April 2018 mit der Planungsnummer 927-2018-00004 von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf, die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Grundstücke im Bereich 1325, 1324/2, 1326/1, 1480 KG 87118 Schwendau (zum Teil)

Neugestaltung der Fundgrube

Sachen wie z.B. Babyausstattung (Wippen, Maxi Cosi, Kinderwagen, Kindersitze, Radlsitze usw.), Spielzeug, techn. Spiele und Geräte (Nintendo, Playstation, Handy), Schuhe, Wintersachen, usw. unterstützen und uns helfen, die Fundgrube am Leben zu erhalten. Wir möchten noch darauf hinweisen, dass wir zukünftig nur noch Sachen annehmen, die sich in einem makellosen, neuwertigen Zustand (d.h. sauber, komplett und gewaschen) befinden. Alle anderen

Waren können nicht mehr angenommen werden! Ab 09. Januar 2019 werden wir dann mit neuen Öffnungszeiten jeden 2. Mittwoch im Monat, und

09.01.2019 13.02.2019 13.03.2019 10.04.2019 08.05.2019 12.06.2019

von 15.00 bis 17.00 Uhr für euch da sein. Wir freuen uns auf euer Kommen! Alexandra, Regina und Gitti

Glasfaser in Schwendau

ca. € 820.000,- in den Breitbandausbau investiert. Dabei wurden 5,8 km Glasfaserkabel verlegt. Im Jahr 2019 soll der Ausbau vorerst abgeschlossen werden, womit 90 % der Bevölkerung mit Glasfaser bedient werden kann. Im September wurden die ersten Anschlüsse fertiggestellt und derzeit

stehen mit den beiden Betreibern tirol.net und Elektro Wierer zwei verlässliche Partner zur Verfügung. In Zukunft wird mit dem Glasfasernetz der Gemeinde Schwendau unseren Gemeindebürgern eine große Auswahl an verschiedenen Internetprodukten zur Verfügung stehen.

Sommerwelt Hippach

Freibad der Sommerwelt Hippach, welche sich stets über großen Andrang von Einheimischen





GENERALVERSAMMLUNG SPORT- UND FREIZEITANLAGEN GMBH

Am 12.06.2018 hat die Generalversammlung der Sport- und Freizeitanlagen GmbH stattgefunden. Geschäftsführer und GR Fankhauser Josef berichtet über die Tagesordnung. Herr Valentin Johannes wurde als Nachfolger für Frau Eberharter Lucia vorgestellt. Herr Valentin ist bereits für die Verwaltung des Schwimmbades Mayrhofen zuständig und so kann man die beiden Bäder in Zukunft näher zusammenführen und gemeinsame Preislisten erstellen. Die Bilanz der GmbH wurde mit Herrn Kainzner Franz besprochen. Dabei hat sich die Generalversammlung für einen einmaligen Ausgleich des Girokontos auf eine Sondersubvention in der Höhe von € 20.000,- pro Partner im nächsten Jahr geeinigt.

Alle zuständigen Gremien haben sich für die Neuerrichtung der Stockbahn ausgesprochen. Die Bauverhandlung fand am 27.08.2018 statt. Vom Land konnte bereits ein Zuschuss von 15% der Kosten zugesagt werden. Nach Erstellung des Baubescheides erfolgt die Ausschreibung. Der Baustart ist eventuell im Winter 2018 oder Frühjahr 2019 geplant.

ANSCHAFFUNG FEUERWEHRDREHLEITER RAMSAU

Am 02.10.2018 fand gemeinsam mit Vertretern der umliegenden Gemeinden sowie LH-Stv. ÖR Geisler Josef eine Besprechung bezüglich Austausch Feuerwehrdrehleiter Ramsau statt. Die FW-Leiter in Ramsau Bauiahr 1989 muss aufgrund des Alters im Jahre 2019 ausgetauscht werden. Zudem ist die FW-Leiter der Gemeinde Mayrhofen in 5 Jahren fällig. Die Kosten für eine neue Leiter liegen bei € 800.000,-, davon müssten € 400.000,- von den Gemeinden finanziert werden. Deshalb haben sich die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden darauf geeinigt, die beiden Drehleitern von Ramsau und Mayrhofen gemeinsam in den Abschnitten Zell und Mayrhofen zusammen zu finanzieren. Die Aufteilung der Kosten wäre folgendermaßen angedacht:

Drehleiter Ramsau: Abschnitt Mavrhofen 40%. Abschnitt Zell 60%

Drehleiter Mayrhofen: Abschnitt Mayrhofen 60%, Abschnitt Zell 40%

Somit sollte die Drehleiter von Ramsau im Jahr 2019 angeschafft und die Drehleiter von Mayrhofen zeitlich versetzt einige Jahre später gemeinsam finanziert werden.

Von Gemeinderevisor Wolf Helmut wurde eine Kostenaufteilung nach den Einwohnern für die Finanzierung erstellt. Somit sind von der Gemeinde Schwendau für die Drehleiter Ramsau im Jahr 2019 € 36.943,- und von der Gemeinde Hippach € 48.279,- zu finanzieren. Für die Drehleiter Mayrhofen in ca. 5 Jahren sind von der Gemeinde Schwendau € 55.415,- und von der Gemeinde Hippach € 32.186,- der Gesamtkosten zu tragen.

NEUREGELUNG MIETZINS UND ANNUITÄTENZUSCHUSS

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 05.09.2018 die Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 01.01.2019 beschlossen.

Die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe stellt eine im Jahr 1965 eingeführte, freiwillige Sozialleistung dar, die vom Land Tirol und den Gemeinden finanziert

Die wesentlichen Änderungen ab 2019:

- Änderung der Kostenverteilung: Der derzeitige Schlüssel von 70% Land und 30% Gemeinden wird auf 80/20 abgeändert.
- Verbesserung der Zumutbarkeitstabelle: Der Freibetrag wurde von € 960,- auf € 1.040,- erhöht. Weiters wird im Sinne einer Angleichung an die Wohnbeihilfe eine Familienregelung eingeführt. Bei Familien und bei Haushalten mit erwerbsgeminderten Personen oder behinderten Kind wird der zumutbare Wohnungsaufwand reduziert.
- Erhöhung der sozialen Treffsicherheit bei Studierenden: Künftig wird auch das Einkommen der Eltern/Unterhaltspflichtigen bei der Beihilfenberechnung berücksichtigt.
- Einheitliche Anwartschaftszeit: Die geänderte Richtlinie sieht vor, dass eine Mietzins- oder Annuitätenbeihilfe an eigenberechtige österreichische Staatsbürger und ihnen im Sinne der Bestimmung des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen gewährt wird, die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hippach und Schwendau stimmen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe laut Vorlage Zl. WBF-87/15-2018 einstimmig zu. In diesem Zuge wird die Anwartschaftszeit für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe auf 2 Jahre abgeändert bzw. erhalten Personen die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren ebenfalls Anspruch.

GUTSCHEINE SENIORENPAKETE

Im Jahr 2013 haben die Gemeinden die Gutscheine im Wert von € 25,- als Weihnachtsgeschenk für die Senioren ins Leben gerufen. Da sich der Wert in den letzten 6 Jahren nicht geändert hat, wurde vorgeschlagen den Betrag auf € 30,- zu erhöhen und den Gutschein in € 10,- zu unterteilen. Die Gemeinderäte haben dem Vorschlag einstimmig zugestimmt.

KINDERSCHIKURS VOLKSSCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Für die Regelung des Kinderschikurses in der Volksschule und den Kindergärten hat am 11.10.2018 ein Gespräch mit den zuständigen Vertretern der Einrichtungen sowie der Skischulen und den drei Bürgermeistern stattgefunden. Dabei wurden die Kurstermine, die Essenspreise mit € 4,- pro Kind, die Preise der Skikurse mit € 90,- pro Kind (Übernahme von € 45,- durch Gemeinde), die Gestaltung der Skirennen sowie der Preisverteilung festgelegt. Für die Verpflegung werden die Skihütten Schiestls Sunnalm (Schiestl Albert), Eisberghütte (Rauch Paul) und Kressbrunnalm (Sporer Michael) festgelegt.

Die Kurstermine wurden für den Winter 2018/2019 wie folgt festgelegt:

3. KW Dezember – 17.12. bis 21.12.2018: Skischule Schiestl Andreas, VS Schwendau-Hippach

Skischule Fankhauser Josef, Kindergarten Schwendau und Burgstall mit 44 Kinder

3. KW Jänner – 14.01. bis 18.01.2019: Skischule Fankhauser Josef, KG Hippach mit 66 Kinder

4. KW Jänner – 21.01. bis 25.01.2019: Skischule Fankhauser Josef, VS Ramsau mit 60 Kinder Skischule Fankhauser Josef, VS Schwendberg mit

Skischule Schiestl Andreas, KG Ramsau mit 50 Kinder

Um eine Nachhaltigkeit des Schikurses mit der Ausübung des Schifahrens zu gewährleisten, haben die Gemeinden Ramsau und Schwendau weiterhin beschlossen auch in den Monaten Jänner, Februar und März beim Kinderlift Sporerleite in Mühlbach wöchentlich einen durch die Skischulen betreuten Kinderskitag für die Kindergartenkinder anzubieten.

Zusätzliche Schikurstage werden für den Kindergarten Hippach nicht durchgeführt. Die Eltern haben dies in einer Befragung eindeutig abgelehnt (51 nein, 6 ja).

WSV HIPPACH AUSSERORDENTLICHES ANSUCHEN WINTER 2018/2019

Der WSV Hippach hat bei den Gemeinden ein außerordentliches Ansuchen für den Winter 2018/2019 gestellt. Für die Durchführung des Bezirkscupfinale sowie diverser Rennen und 3 FIS Rennen benötigt der WSV eine einmalige Unterstützung von € 3.000,-.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hippach und Schwendau haben einstimmig beschlossen, den WSV Hippach mit einer einmaligen Zahlung von € 3.000,- für die Durchführung der Rennen im Winter 2018/2019 zu unterstützen.

AKTUELLES

DORF DORF

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1996 - 2000

DORF DORF

Die Jungbürger der Gemeinden Hippach, Schwendau, Ramsau und Hainzenberg wurden am 10. November 2018 zu einer gemeinsamen Feier geladen. Insgesamt 144 Jungbürger der Jahrgänge 1996 - 2000 folgten der Einladung und trafen sich beim Haus

der Gemeinden, wo ein kleiner Empfang mit Umtrunk stattfand. Anschließend feierte man mit Dipl. Pass Doris Stadlmair einen festlichen, von einer Bläsergruppe der Jugendlichen umrahmten Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Bürgermeister Gerhard Hundsbichler

begrüßte im Namen seiner Amtskollegen und anwesenden Gemeinderäte die Jugendlichen, Landtagsabgeordneter Bgm. Dominik Mainusch hielt die Festrede. Ausklingen ließ man den Tag mit einem gemütlichen Abendessen und dem Jungbürgerball, musikalisch umrahmt

von den "Zillertaler Berggranaten" im Ferienhotel Neuwirt in Schwendau. Die Fotos der Feier können unter b2g.at angeschaut werden. Jede/r Jungbürger/in erhält zudem ein Fotobuch von der Feier, das im Gemeindeamt ab Mitte Jänner 2019 abgeholt werden kann.























Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 92ER



Hochschwendberg 498a, am 20. September 2018

ZUM 80ER



Maria Kornfeldner Laimach 199, am 23. November 2018

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT



Kreidl Rosa und Johann Göttstätt 355/1, am 22. November 2018

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Dengg Emma und Josef Schwendberg 273, am 29. November 2018

ZUM 92ER



Maria Pendl Astach 144, am 15. November 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT



Waltraud und Michael Fankhauser Schwendberg 360, am 23. Oktober 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT

Eberharter Elisabeth und Josef Laimach 73, am 16. Oktober 2018

Troppmair Gabriele und Martin Laimach 110, am 16. Oktober 2018

Gschösser Barbara und Stefan Laimach 90/2, am 6. November 2018

Troppmair Elisabeth und Benedikt Laimach 115, am 20. November 2018

ZUM 92ER

Helene Troppmair Altersheim Mayrhofen, am 01. Dezember 2018

ZUM 80ER

Anna Plattner Laimach 94, am 5. Oktober 2018

Eheschließungen Hippach

Christina Schwarz und Walter Saurwein, Wiese 242 Orgler Stefanie, Laimach 125 Elisabeth und Lukas Sporer, Schwendberg 417

ZUM 80ER



Josef Huber Laimach 72, am 30. September 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT



Roswitha und Rudolf Schneeberger Hochschwendberg 532, am 11. November 2018

Geburten in Hippach





DORF

Ein Hoch auf das Trinkwasser

DORF

EINWEIHUNG DER 5 NEU ERBAUTEN TRINKWASSERKRAFTWERKE UND TAG DER OFFENEN TÜR DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE HIPPACH – FESTAKT BEI DER QUELLSTUBE AUE – MÖSL - SCHWENDBERG

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, 04. November 2018 bei der Quellstube Aue die Einweihung der 5 neuen Trinkwasserkraftwerke und Tag der offenen Tür der Wasserversorgungsanlage statt.

Bgm. Gerhard Hundsbichler konnte als Ehrengäste Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler, Bgm. Friedrich Steiner - Ramsau, Bgm. Andreas Fankhauser mit Gattin - Zellberg, Ing. Andreas Binder und Andreas Wildauer - Wasserverband Zell am Ziller, den Gemeinderat von Hippach, DI Anita Lendl und Ing. Lukas Habeler vom Planungsbüro AEP begrüßen. Der Gemeindechef bedankte sich bei allen Vertretern der bauausführenden Firmen

für die ausgezeichnete Arbeit. Den anwesenden Grundeigentümern zollte er Anerkennung für ihr Verständnis während der Bautätigkeiten.

Bauleiter GV Michael Sporer erläuterte die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen in den Hochbehältern II Grün, III Perler, IV Greider, V Tal samt Einbau der 5 Trinkwasserkraftwerke:

- Neubeschichtung der Wasserkammern mit trinkwassertauglichem Nassspritzmörtel
- Austausch des gesamten Anlagenbaus in Edelstahl
- Erneuerung der gesamten EMSR-Technik inklusive Leitsystem/Fernüberwachung

 Hermetische Abtrennung zwischen Schieber

– und Wasserkammern mittels Isolierglas

- Zwangsbelüftung der Wasserkammern
- Abdichtung und Wärmedämmung der Hochbehälter
- Umbau Hochbehälter Aue
- Abbruch Quellstube Aue und Neubau inkl. UV-Anlage
- Austausch und Erneuerung von Leitungen mit einer Länge von 750 m

Im Beisein der zahlreichen Bevölkerung nahm Hochwürden Mag. Christoph Frischmann die Segnung der Gewerke vor. Landeshauptmann-Stv. ÖR Josef Geisler überbrachte die Grußworte des Landes Tirol. Er unterstrich die Wichtigkeit des Projektes im Hinblick auf die Energiestrategie Tirol 2020.

Die kurze Feierstunde wurde von Lydia Wegscheider und Michael Kirchler musikalisch gestaltet. Im Anschluss konnten die Anwesenden die Quellstube Aue und den Hochbehälter Grün mit fachkundiger Begleitung besichtigen. Der "Spielebus der Katholischen Jungschar" sorgte verstärkt durch unser Kindergartenpersonal für die Unterhaltung der Kinder.

Für das leibliche Wohl zeichneten die Jungbauernschaft Schwendberg und der Seniorenbund Hippach in unvergleichlicher Art und Weise verantwortlich.



































Die Gemeinde Schwendau gratuliert

DORF DORF

ZUM 90ER



Theresia Daum Lindenstraße 23, am 27. September 2018

ZUM 80ER



Gertraud Hauser Dorf 172, am 25. Oktober

ZUM 75ER



Pereira Carlos Johann-Sponring-Straße 95 am 10. November 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT



Elisabeth und Georg Steiner Mühlbach 281, am 25. Oktober 2018

ZUM 85ER



Marianne Geisler Dorf 123, am 19. November 2018

ZUM 75ER

ZUM 85ER

Sebastian Sporer Dorf 160, am 7. November 2018

ZUM 75ER



Johann Eberharter Lindenstraße 39, am 13. Oktober 2018

ZUM 80ER



Christian Widauer Neu-Burgstall 305, am 2. Oktober 2018

ZUM 75ER



Elgard Frey Lindenstraße 59, am 14. Oktober 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT

Franz Kröll

Sidanweg 256, am 3. Oktober 2018



Angelika und Anton Wechselberger, Lindenstraße 71 am 25. September 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT

Corina und Michael Sporer Burgstall 376 am 24. September 2018

ZUM 91ER

Theresia Unterlechner Lindenstraße 12, am 18. November 2018

ZUM 75ER

Waltraud Kröll Lindenstraße 15, am 24. November 2018

ZUR BEGABTENFÖRDERUNG DES LANDES TIROL Kreidl Linda, Lindenstraße 40

ZUM GOLDENEN LEISTUNGSABZEICHEN - TYROLSKILLS 2018



Michelle Wechselberger Burgschrofen 515 Goldenes Leistungsabzeichen & Landessieg im Lehrberuf Konditorin (Zuckerbäckerin)



Magdalena Steindl Augasse 3b Goldenes Leistungsabzeichen im Lehrberuf Konditorin (Zuckerbäckerin)

Sarah Kreidl, Johann Sponring Straße 84 Goldenes Leistungsabzeichen im Lehrberuf Konditorin (Zuckerbäckerin)

Jubelpaare in Schwendau

Am 12. Oktober 2018 konnten <u>Johann und Frieda Tipotsch</u>, Dorf 180, ihr 50-jähriges Hochzeitjubiläum begehen. Gefeiert wurde mit Familie und Freunden im Gasthof Alpina in Schwendau. Vbgm. Theresia Rauch überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau, als Gratulanten stellten sich auch Vertreter des Seniorenclubs ein.

Der Ehe der beiden entstammen vier Kinder, sechs Enkel sowie drei Urenkel.

Ursprünglich Käser, wechselte Hansl zu der Wildbach- und Lawinenverbauung, bei der er bis zu seiner Pensionierung beschäftigt war. In seiner Freizeit leidenschaftlicher Schütze gehörte er viele Jahre der Schützenkompanie Mayrhofen an. Nach seiner Pensionierung wechselte er zu den Veteranern nach Schwendau. Frieda war Hausfrau und widmete sich mit viel Liebe ihren Kindern.

Maria und Josef Steinberger feierten am 28. Oktober 2018 das äußerst seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Zur feierlichen, von Pfarrer Christoph Frischmann zelebrierten Messe fanden sich viele Verwandte und Freunde ein. Der Ehe der beiden entstammen eine Tochter sowie zwei Söhne und mittlerweile können sie sich über drei Enkel und zwei Urenkel freuen.

Sepp war viele Jahre als Landarbeiter beschäftigt, bevor er zum Güterwegbau wechselte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte er sich auch im öffentlichen Leben und war langjähriges Mitglied bei der Schützenkompanie Hippach. Moidl, in ihrer Jugend ebenfalls Landarbeiterin, widmete sich ihrer Familie.

Vizebürgermeisterin Theresia Rauch und Seniorenclubobmann Stellvertreterin Monika Wanker überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau in Verbindung mit einem Geschenk.

Die Gemeinde Schwendau wünscht den Jubelpaaren weiterhin noch viele Jahre des gemeinsamen Eheglücks und dass sie im Kreise der Familie noch viel Freude erleben. Vor allem wünschen wir aber Gesundheit.

Gratulation...

ZUM ABSCHLUSS



Hödl Christina, Kleinschwendberg 269 Abschluss der Pflegeassistenz

ZUR DIPLOMPRÜFUNG



Isabella Eberharter Burgschrofen 521 Gesundheits- und Krankenpflegerin

Josef Fankhauser gewinnt Kiddy-Contest!

Mit viel Charme und Können rappte sich Josef Fankhauser in das Finale des Puls4Kiddy Contests. Sein grandioser Auftritt am 20. Oktober, der die Bühne der Wiener Stadthalle zum Beben brachte und unzähligen Freunde und Fans, die sich die Finger heiß voteten, bescherten ihm schlussendlich den Sieg.

Herzliche Gratulation Josef!



Frieda und Johann Tipotsch feierten am 12. Oktober 2018 die Goldene Hochzeit



Maria und Josef Steinberger feierten am 28. Oktober die Diamantene Hochzeit



Josef mit den Kiddy Dancers von Alamana



Josef und die Dance Akademie

Fotos Puls 4

DORF DORF

Geburten in Schwendau



Dorf 142a, im Oktobei





Bernhard Leibrecht

Judith Kreidl Kohlstatt 261, im Oktober

Ali Alichan Neu-Burgstall 335, im November

Eheschließungen Schwendau

Ines Maria Eberl-Kammerlander und Raimund Eberl, Burgstall 373 Amanda und Thomas Walder, Neu-Burgstall 336

WWW.DEMENZ-TIROL.AT

Seit 15. November 2018 steht die neue Webseite der Koordinationsstelle Demenz Tirol allen Interessierten und Betroffenen zur Verfügung. Die Website stellt eine einzigartige Sammlung an Informationen zu Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Tirol dar. Zudem bietet die Plattform umfassende Informationen zur Erkrankung, hilfreiche Hinweise zur Alltagsbewältigung sowie Veranstaltungshinweise. Die Angebote auf der Website werden regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Tiroler Schnapsprämierung 2018

Ein sensationelles Obstjahr spiegelte sich in den Gläsern wieder: Die besten Tiroler Brände und Liköre wurden am 22. November 2018 im Haus der Musik in Innsbruck ausgezeichnet. Mit 118 teilnehmenden Betrieben und 582 eingereichten Proben zählt die Tiroler Schnapsprämierung zu den größten Regionalprämierungen Österreichs. Zum mittlerweile 24. Mal wurden die besten Brände und Liköre ausgezeichnet und vier Landessieger gekürt: Landessieger 2018 bei den Bränden und Sortensieger 2018 ist Markus Spitaler, Schwendberg 268. Zu den ausgezeichneten bäuerlichen Brennern 2018 aus unseren Gemeinden zählen: Dengg Hannes, Fankhauser Martin und Kathrin, Sporer Hannes sowie Wechselberger Hubert

DORF DORF

SCHNAPS IST GLEICH SCHNAPS ... VON WEGEN!

Bei der alljährlich stattfindenden Tiroler Schnapsprämierung zeigen die Brennerinnen und Brenner, dass für einen guten Edelbrand heute beste Rohstoffgualität sowie handwerkliche Perfektion Grundvoraussetzungen sind. Dank einer sensationellen Obsternte konnten die Produzenten dieses Jahr aus dem Vol-

len schöpfen: "Nach den letzten zwei Frostjahren mit großen Ernteeinbußen wird das heurige Sensationsjahr besonders in Erinnerung bleiben. Nicht nur mengenmäßig, auch qualitativ konnte erneut eine Steigerung erzielt werden und ich gratuliere allen Ausgezeichneten zu ihren hervorragenden Produkten". freute sich LK-Präsident Josef Hechenberger.

GENUSSLAND TIROL

Mit rund 4.000 Brennerinnen und Brennern und einer erzielten jährlichen Wertschöpfung von knapp 20 Millionen Euro stellt die Erzeugung von Edelbränden eine wichtige Einkommensschiene für die Tiroler Landwirtschaft dar. Dabei brauchen die hervorragenden Produkte den internationalen Vergleich nicht zu scheuen: "Unsere Destillate und Liköre liegen im internationalen Spitzenfeld. Veranstaltungen wie die Schnapsprämierung tragen dazu bei, dass diese Qualität auch anerkannt wird", so LHStv. Josef Geisler. Denn: "Tirol produziert hervorragende Lebens- und Genussmittel und unser Ziel muss es sein, diese optimal auf dem Markt zu platzieren. Gerade der Schnaps gilt durch verschiedene Initiativen, wie etwa der Schnapsroute, als Vorbild."



Landessieger & Sortensieger Markus Spitaler



die ausgezeichneten bäuerlichen Brenner 2018 aus dem Bezirk Schwaz

Lebendiger Adventkalender – 1. Adventkästchen in Laimach

Im wunderbar stimmungsvollen Ambiente des Strasserhäusl in Laimach öffnete sich das 1. Adventkästchen. "Der Aufbruch der Geschwister Strasser" aus dem Singspiel "Stille Nacht – die wahre Geschichte" fand unterstützt vom Flügelhornduo Plattner statt.

Nach dem alten original überlieferten

Notensatz aus dem Jahr 1831 brachten die Lerchen Michaela Gruber, Simone Mitterer und Katharina Feichtner, virtuos begleitet von Paul Haberl, dem überaus zahlreichen Publikum die Geschichte der Strasser näher.

Alfred Kröll schilderte als Erzähler wie die Geschwister Anna, Amalia, Caroline und Joseph als Handschuhhändler aufbrachen und für die Verbreitung des Liedes Stille Nacht sorgten. Die Organisation der Aufführung lag in den bewährten Händen von Hannes Pramstraller. Für Licht und Technik zeichnete das Steudltenn verantwortlich.

Abschließend gilt Frau Rosi Kraft ein

herzlicher Dank für die Zurverfügung stellung des Museums Strasserhäusl. Für alle Interessierten finden vom 21. - 23. Dezember 2018 letztmalig im großen Silbersaal im SZentrum Aufführungen des Stückes "Stille Nacht – die wahre Geschichte" mit den Lerchen aus dem Zillertal statt.





Alfred Kröll (Sprecher), BGM Gerhard Hundsbichler, Rosi Kraft (Strasserhäusl), Bernadette Abendstein (Steudltenn), Hannes Pramstraller (Autor)





Neue Krippe in der Dorfkapelle Schwendau

Auf Initiative von Rauch Hans, der mit seiner Frau Traudl die Schwendauer Dorfkapelle seit Jahren betreut, haben sich 5 Krippenfreunde gefunden und im heurigen Jahr in vielen Arbeitsstunden eine orientalische Krippe errichtet. Die Krippe wurde zum ersten Adventsonntag mit Herbergsuche aufgebaut,

am Heiligen Abend kommt die heilige Familie mit Gefolge dazu und wird am Dreikönigstag durch die heiligen drei Könige vervollständigt. Die Krippe kann bis Mariä Lichtmess in der Dorfkapelle Schwendau besichtigt werden. Die Krippenfiguren stammen aus der bekannten Schnitzerei Bergland in Gröden, Südtirol.



Die Gemeinde Schwendau bedankt sich bei den 5 Schwendauer-Krippenbauern: Sepp, Hermann, Martin, Hans und Paul für die Gestaltung der neuen Krippe.



Seite 16

DORF

IM STILLEN

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Albert Schiestl, Schwendberg 366

Peter Spitaler, Johann-Sponring-Straße 95

Michael Spitaler Hochschwendberg 518

Georg Rauch Lindenstraße 53a

Wir sind bereit! Sternsingen 2019

Singende Königskinder tragen den Segen auch 2019 wieder in euer Haus. Deshalb treffen sich die Kinder zur Liederprobe am 27. Dezember um 16:00 Uhr im alten Schulhaus.

Am 3. Jänner 2019 sind Casper, Melchior und Balthasar bei jedem Wetter zu euch unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Öffnet bitte den Heiligen Drei Königen eure Türen und Herzen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Lehrpersonen der Volks- und Neuen Mittelschule Hippach für die



Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Keiler Gerhard von der NMS, der sich bereit erklärt hat mit den Werkgruppen der 4. Klassen, neue Kassen für die Sternsingeraktion zu basteln. Auch ein großer Dank an die Tischlerei Haberl Paul, die den Schülern das Holz zur Verfügung gestellt hat.

kirchliche termine

Kinderkirche

20.01. | 17.02. jeweils um 9.00 Uhr im "Alten Schulhaus"

24.12., Heiliger Abend

6.00 Uhr Roratemesse 16.00 Uhr Kinderweihnacht 21.30 Uhr Christmette

25.12., Weihnachten 9.00 Uhr Hl. Messe

26.12., Stefanietag 7.30 Uhr Hl. Messe

31.12., Silvester 17.00 Uhr Hl. Messe

01.01., Neujahr 9.00 Uhr Hl. Messe

am 3. Jänner kommen die Sternsinger und bringen euch den Segen

06.01., Hl. Drei Könige 9.00 Uhr Hl. Messe

05.02.2019, Patrozinium 19.00 Uhr Hl. Messe

06.03.2019, Aschermittwoch 19.00 Uhr Andacht mit Aschenauflegung

Bücherkastl

Viele fleißige Hände halfen und so konnte am 20. Oktober das erste "Bücherkaschtl" im Tal eröffnet werden. Die Telefonzelle beim "Haus der Gemeinden" wurde zu einer Bücherzelle umfunktioniert. Jeder kann ein gebrauchtes Buch hineinstellen und ein anderes herausnehmen. Das Team der Bücherei würde sich über einen regen Buchwechsel sehr freuen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Wartelsteiner Sepp, Schiestl Richard, Tipotsch Helmut und Herr Steindl für ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.



Aufruf an die Gemeindebürger von Hippach und Schwendau!

Viele GemeindebürgerInnen werden bereits bemerkt haben, dass an der Kapelle am südlichen Aufgang zum Friedhof umfangreiche Bauarbeiten im Gange sind. Diese Baumaßnahmen sind wegen groben Feuchtigkeitsschäden im Boden und an den Wänden notwendig. Diözese und Denkmalamt erachten daher eine Generalsanierung und eine Neugestaltung des Innenraumes als Marienkapelle für sinnvoll.

Über die Geschichte dieser Kapelle gibt es fast keine Aufzeichnungen. Aus diversen Erzählungen von alten Gemeindebürgern weiß man jedoch, dass dieses Gebäude vor mehreren 100 Jahren, wie in mehreren Tiroler Friedhöfen für ein Beinhaus (Totenkapelle) errichtet wurde. Mitte des letzten Jahrhunderts wurde die Kapelle dann in eine Lourdeskapelle umgebaut. Im Jahre 2000 wurde diese Lourdesgrotte wieder entfernt und als Notaufbahrungsstelle für diejenigen umgebaut, bei denen eine Hausaufbahrung nicht möglich war. Mittlerweile gibt es nach Gesprächen mit Zeitzeugen einige in-





teressante Details über die Vorgeschichten dieses Gebäudes, die es wert sind in einer kleinen Chronik festzuhalten.

Daher die Bitte an die Gemeindebürger, in ihren Fotoutensilien nach alten Aufnahmen vom Bereich der Kapelle und vor allem von der Lourdesgrotte zu stöbern. Meldungen bitte an Hans Kainzner Tel. 0664/4283043

Dipl. Pass Doris Stadlmair berichtet aus unserer Pfarrgemeinde

PFARRCAFE

Eine kleine Truppe von Jugendlichen möchte versuchen, wieder ein Pfarrcafe ins Leben zu rufen. Das erste Pfarrcafe wird am 23.12.2018 nach dem Gottesdienst im "Alten Schulhaus" sein.

Bitte kommt fleißig, zum "Huagachten" und Kaffee trinken oder Kuchen holen. Wer gerne mal einen Kuchen bäckt bitte einfach im Pfarrbüro melden. Die weiteren Termine werden in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben werden.

Wir freuen uns auf Euch! Julia, Angelina, Helena, Maria, Isabella mit Doris

KINDERKIRCHE

Eine starke Truppe von Mütter und Väter bereiten monatlich immer wieder das Kinderkirchen, welches im Alten Schulhaus stattfindet, mit viel Einsatz und Liebe vor. Eifrig wird es von unseren "Kleinsten und auch Größeren" besucht. Auf diesen Weg möchte ich im Namen der Pfarre einmal ein Dankeschön aussprechen. Es ist schön wenn Glaube so lebendig sein darf.

VOM STERBEN UND TRAUERN

Der Pastoraltag zum Thema würdevolles Abschiednehmen war ziemlich interessant und hat verschiedenste Formen und Möglichkeiten der Bestattung, gerade im Stadtbereich, aufgezeigt. Man konnte sich über vieles Informieren, zum Beispiel beim Kriseninterventionsteam vom Roten Kreuz, trauern Männer anders als Frauen, Trauer bei und mit Kindern sowie eine würdevolle dem Menschen gerechte Verabschiedung. Es wird wohl auch bei uns, im ländlichen Bereich, in den nächsten Jahren einige Veränderungen geben. Lassen wir uns auf eine spannende Zeit im Glauben und in der Gemeinschaft ein, sei es an glücklichen sowie an traurigen Tagen. Der Trauer Raum geben war ein hoch interessanter Tag in St. Michael und hat unsere Teilnehmerinnen sehr motiviert, einiges im Trauerbereich in unserem Seelsorgeraum anzubieten. Wer sich darauf einlassen möchte, selbst mitzuwirken und zu gestalten, bitte meldet euch im Pfarrbüro Hippach.

EIN TAG VOLLER SPANNUNG UND SPIEL UND ZUM NACHDENKEN

Vor kurzem war im Begegnungszentrum "Aschauer Widum" der Tag der Firmlinge unseres Seelsorgeraumes. 26 Kinder von Hippach und Schwendau haben sich für die Firmung entschieden, die am 2.6.2019 von Regens Roland Buemberger in der Pfarrkirche gespendet wird. Es gibt zwei Möglichkeiten sich vorzubereiten. Einmal im Rahmen der Pfarre wo es einige sehr wohlweislich überlegte Projekte und Gottesdienste gibt. Zum Beispiel werden wir eine Nacht auf der Penkenhütte verbringen, einen Jugendgottesdienst am Schiff in Achensee feiern und vieles mehr. Der zweite Weg wird von den Eltern und Paten selbst gestaltet.

Welchen Weg ihr auch wählt, unsere lieben Firmlinge, wir wünschen euch das allerbeste und viel Freude in der Firmvorbereitung. Unterstützen wir unsere Firmlinge im Gebet.

MIT LEUCHTENDEN AUGEN... Mit leuchtenden Augen strahlen mich die Kinder im Religionsunterricht in

die Kinder im Religionsunterricht in der 2. Klasse Volksschule an. Sie freuen sich schon riesig auf ihre Erstkommunion im Mai und in der Schule werden schon fleißig Lieder geprobt. Ein großer Dank an allen Lehrpersonen und unsere Frau Direktorin Maria für die tolle Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit.

Am 23.12.2019 wird der Vorstellungsgottesdienst sein, die Kinder werden wieder Gebetsrollen verteilen und bitten um das Gebet und einen guten Gedanken.

Dipl. Pass Doris Stadlmair











DORF DORF

NEUE E-LADESTATIONEN

Die Gemeinde Schwendau hat E-Ladestationen bei den Parkplätzen Neue Mittelschule Hippach, Burgstallschrofen und Johann-Sponring-Platz errichten lassen. Diese können ab Weihnachten von der Bevölkerung und den Gästen genützt werden.



Bioabfall ist wertvoller Rohstoff...







Apfelbutzn rein, Plastik nein!

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden. Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen. Wir bitten daher alle Gemeindebürger auf die richtige Trennung von Bioabfällen zu achten! Weitere Informationen unter: www.kompost-tirol.at

Jugendzentrum kam'in

Ende Oktober stand wieder unser jährliches Highlight an, unser Ausflug in die Therme Erding! Mit 32 Kindern und einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bus fuhren wir früh am Morgen in Schwendau los und erlebten einen actionreichen und lustigen Tag in der Therme. Wellenbad, Rutschen, Wasserstrudel und sogar Schlammmasken — alles wurde ausprobiert und getestet! Erst am Abend machten wir uns müde wieder auf den Heimweg. Und weil so ein Tag natürlich hungrig macht, legten wir noch einen kurzen Stopp

DORF DORF

beim McDonalds ein. Doch kurz darauf wartete schon das nächste Highlight, denn viele gruselige Maskierungen und Gestalten durften wir dann bei unserer Halloween Party begrüßen! Auch hier machten wir uns wieder einen lustigen Tag mit vielen Spielen und kleinen Halloween Snacks, wie unserem gruseligen aber äußerst leckerem "Augen Cocktail".

Jetzt freuen wir uns auf eine ruhigere Zeit und wünschen allen einen schönen und besinnlichen Advent! Euer Kam'in Team Doris, Julia und Stefan











Silvesterdampfzug 2018

Los geht's mit unserem Silvesterdampfzug 2018 um 09:40 Uhr vom Bahnhof Jenbach. Wer das alte Jahr mit einer Fahrt im Zillertaler Silvesterzug ausklingen lassen will, kann am 31. Dezember 2018 einfach an einer der zehn Stationen zusteigen.

Ankunftszeiten: Jenbach 09:40 Uhr, Straß im Zillertal 09:51 Uhr, Schlitters: 10:03 Uhr, Fügen-Hart: 10:26 Uhr, Uderns: 10:43 Uhr, Kaltenbach-Stumm: 11:06 Uhr, Aschau: 11:31 Uhr, Zell am Ziller: 11:54 Uhr Ramsau-Hippach: 12:15 Uhr, Mayrhofen: 12:36 Uhr.



Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2018

Zum 5. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Schwendau waren bei der Verleihung am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Alexander Würtenberger wurde im Rahmen der Feier von LH STv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte

-oto: Victoria Hörtnagl

gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Auch zahlreiche Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten und gestalten ihren Grünraum ökologisch und naturnah. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter +43 (0)512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine Gartenberatung anmelden.



Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH STv. Mag. Ingrid Felipe, PreisträgerInnen der Gemeinde, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.

Gut vorbereitet in die Heizsaison

Die Initiative DoppelPlus gibt Tipps zum günstigen und umweltfreundlichen Heizen. Auch in unserer Gemeinde werden kostenlose Energie- und Klimacoachings angeboten. Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache "Energiearmut" genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und komm!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil.

Interessierte können sich bei Doppel-Plus melden: Unter der DoppelPlus-Hotline +43 699 16198337, per Mail an kontakt@doppelplus.tirol oder online unter www.doppelplus.tirol

70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. "Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm", wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von



DoppelPlus. Haushalte mit niederem

Einkommen oder Bezugsberechtigte folgender Leistungen können das kostenlose Angebot von DoppelPlus in Anspruch nehmen: Ausgleichszulage, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Mindestsicherung, Notstandshilfe. Die von DoppelPlus ausgebildeten Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfender Wasserhahn? Am Ende des DoppelPlus Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wie-

Alleine durch den Einsatz dieser nützlichen Haushaltshilfen können im Jahr rund 150 Euro eingespart werden. Weit mehr Kostenersparnis bieten jedoch Verhaltensänderungen im Alltag: Richtiges Heizen oder Lüften, der sparsame Verbrauch von Wasser oder die richtige Lagerung von Lebensmitteln sind kleine Änderungen, die in jedem Haushalt Großes bewirken können.

derverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset, mehrsprachiges

Infomaterial und vieles mehr.

Bücherei-Frühstück

Das Team der Bibliothek Hippach und Umgebung hatte am Samstag, 24. November, zu einem unterhaltsamen Vormittag mit Wilhelm Bair, dem Autor der Bücher "Ein Zillertaler Bergbauer" und "Heimsuchung im Zillertaler Sidantal" geladen.

Wilhelm Bair ist auf einem Bergbauernhof am Schwendberg aufgewachsen, studierte Agrartechnik, arbeitet aber schon seit Jahrzehnten bei der Polizei, wo er als ein Autor des Buches "Polizist und Mensch" über seine Zillertaler Heimat hinaus als Geschichtenerzähler Bekanntheit erlangte.

In seinem neuen Buch "Heimsuchung im Zillertaler Sidantal" (erhältlich in der Gemeinde um 9,90 Euro) erzählt er über das Lawinenunglück am Schwendberg im Jänner 1951. Laut Gendarmerie Bericht des Postens Zell vom 15. Februar

1951 verloren bei dieser Katastrophe 10 Menschen ihr Leben und zehn weitere wurden verschüttet, konnten aber gerettet werden oder retteten sich selber. In dem Vorwort zum Buch schreibt Wilhelm Bair: "Angesichts der schrecklichen Tragödie im Sidantal fragt man sich: Warum diese Vergangenheit aufrollen?" Und er gibt als Antwort: "Schriftliche Aufzeichnungen dienen vorwiegend dazu, Ereignisse unveraessen und Menschen unsterblich zu machen. Mit der Niederschrift von Begebenheiten und Geschehnissen schreibt der Mensch gegen das Vergessen und Verdrängen an und gibt zudem einer der wertvollsten menschlichen Eigenschaften einen Platz und eine Stimme: dem Mitgefühl."

Und jeder, der dieses schmalbändige Buch aufmerksam liest, wird beeindruckt davon sein, mit welchem Einfühlungsvermögen Bair Wilhelm die noch lebenden Zeitzeugen über diese schrecklichen Ereignisse erzählen lässt. Hier verfasst der Autor nicht nur eine



genaue Chronik jener Tage im Jänner 1951, sondern er schildert eindrucksvoll den Umgang der Menschen mit solch unerwarteten Schicksalsschlägen.





Zwei neue Fachbereiche ab 2019!

Das Jahr in der PTS wird intensiv genutzt um die Jugendlichen auf die Berufsausbildung vorzubereiten. Unsere Schüler/innen bekommen die Möglichkeit sich zu orientieren, zu lernen und zu reifen. Als weitere Möglichkeit werden Schüler/innen bei entsprechender schulischer Eignung bestmöglich für den Besuch einer weiterführenden Schule oder Lehre mit Matura befähigt. Ab dem Schuljahr 2019/20 führt die PTS Mayrhofen zu den bereits bekannten Fachbereichen, die Fachbereiche Digitale Fertigung und Oberstufentraining ein. Somit können wir unseren Schülerinnen und Schülern ab Herbst 2019 folgende sechs Fachbereiche anbieten:

- · Fachbereich Bau & Holz
- · Fachbereich Elektro & Metall
- Fachbereich Tourismus
- Fachbereich Handel Büro & Schönheits-, Gesundheits- und Sozialberufe
- Fachbereich Digitale Fertigung
- · Fachbereich Oberstufentraining

FACHBEREICH DIGITALE FERTIGUNG

Die industrielle Fertigung und das Handwerk zeigen in den letzten Jahren eine außergewöhnliche Dynamik in der technischen Entwicklung, speziell auf dem Gebiet der Digitalisierung. Auf diese fortschreitenden Entwicklungen in der Wirtschaft reagiert auch die Lehrlingsausbildung mit der Verlängerung der Lehrzeit für einzelne Lehrberufe, mit Modularisierungen/Spezialisierungen und mit der Schaffung neuer Lehrberufe mit folgenden Schwerpunkten: technische Planung, Visualisierung/ Modellierung mit CAD-Programmen, Digitalisierung, etc. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten für angehende Lehrlinge in technischen Berufen. Besonders für Mädchen können diese neuen Lehrberufe eine interessante Alternative zu den "klassischen Lehrberufen" in der Technik darstellen, wo sie nicht ausschließlich in der Fertigung von Produkten eingesetzt werden, sondern auch planerisch tätig sein können.

Um unseren Schülerinnen und Schülern, in den Bereichen dieser Modernisierungen und neuen Entwicklungen/Technologien, eine gegenwartsnahe Vorbereitung für die Ausbildung in diesen neuen Lehrberufen zu ermöglichen, wird der Fachbereich Digitale Fertigung an der PTS Mayrhofen angeboten.

Schwerpunkte: Informatik, CAD (2D-Zeichnen, 3D-Modellierung), Bildbearbeitungsprogramme (Erstellen von Vektorgrafiken), 3D-Druck, Lasercutting, CNC, Digitale Schaltkreise, Sensortechnik

Zielgruppe: Schüler/innen, die sich für einen technischen Lehrberuf interessieren und ihre Arbeitstätigkeiten vorwiegend in den technischen, planenden und organisatorischen Bereichen der Fertigung sehen. Arbeitsfelder: Technische Planung, Informatik, Mechatronik, Prototyping, Robotik, Grafik, Produktgestaltung, Technisches Design

Voraussetzungen: Aufnahmekriterium: In Mathematik mindestens grundlegende Allgemeinbildung "Befriedigend", räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Interesse, grundlegende IT-Anwendungskenntnisse, logisches Denkvermögen

Fachbereichsbezogene (alternative) Pflichtgegenstände: Technisches Zeichnen, Angewandte Informatik, Fachkunde, Fachpraxis

FACHBEREICH OBERSTUFENTRAINING

Um die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung an einer weiterführenden Schule abbrechen zu reduzieren, wird der Fachbereich Oberstufentraining an der PTS angeboten. Dieser Fachbereich ist für Schülerinnen und Schüler gedacht,

Mathematik und Englisch, Arbeits-/Lerntechniken und Selbstorganisation, Kommunikation und Präsentation Zielgruppe: Schüler/innen die eine weiterführende Schule besuchen wollen.

den Schule geschaffen.

Voraussetzungen: Aufnahmekriterien: In den Kernfächern (D, M, E) mindestens grundlegende Allgemeinbildung "Befriedigend". In allen anderen Fächern keine schlechtere Note als "Befriedigend".

die nach der PTS eine weiterführende Schule besuchen

wollen. In den alternativen Pflichtgegenständen (14

- 16 Wochenstunden) werden die besten schulischen

Voraussetzungen für den Besuch einer weiterführen-

Schwerpunkte: Vorbereitung auf den Übertritt in eine

weiterführende Schule, Ergänzung und Vertiefung

des grundlegenden Wissens und Könnens in Deutsch,

Fachbereichsbezogene (alternative) Pflichtgegenstände: Angewandte Informatik, Deutsch, Mathematik, Lebende Fremdsprache (Englisch), Persönlichkeitsbildung, Präsentation und Gestaltung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.pts-mayrhofen.at.

Kindergarten Schwendau

In diesem Kindergartenjahr haben wir schon sehr viel erlebt. Jeden Tag lernen wir was Neues dazu und jedes Erlebnis prägt uns. Vom Waldtag, Kekse backen

bis hin zu unseren Festlichkeiten war alles dabei. Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit! Eure Kindergartenkinder mit Tanten vom Kindergarten Schwendau





SCHULE/KINDERGARTEN

DORF DORF

Kindergarten Burgstall

Im Herbst war wieder allerhand los bei uns im Burgstaller Kindergarten. Das Wetter spielte mit und so waren wir viel im Wald unterwegs, beim Sidanbach oder auf dem Spielplatz. Außerdem besuchte uns die Zahngesundheitserzieherin Michaela, Pastoralassistentin Doris kam zum Thema Erntedank, vom Obst- und Gartenverein kamen Cornelia und Irene mit Äpfeln zu uns und in der Brotwoche freuten wir uns wieder über ein Salzstangerl von der Bäckerei Bacher. Danke an alle fürs Aufdenken, Mithelfen und Mitwirken. Wir erlebten einen wunderschönen Herbst! Außerdem organisierte Vzbgm. Theresia eine tolle Kinderbuchlesung mit Brigitte Weninger für uns. Im Kultursaal wurden wir von Ihren Geschichten gefangen und waren von diesem Vormittag begeistert.

Die Martinsfeier war wieder aufregend für Groß und Klein. Unsere Martinslaternen, samt Pferden leuchteten hell und die Andacht am Burgschrofen rundete unsere Martinsfeier schön ab. Danke an alle Helfer -Doris, Mesner und Feuerwehrmänner fürs Absperren.







Sattelfest 2018 in der Neuen Mittelschule

AM 27. SEPTEMBER 2018 FAND DAS SECHSTE SATTELFEST STATT

Am 27. September durften sich die Mädchen und Burschen der NMS Hippach nach der dritten Unterrichtsstunde wieder auf ihren Fahrradsattel schwingen. Genau instruiert von Sportlehrerin Eva Kreuzer, radelten sämtliche Klassen mit ihren Lehrern von Station zu Station. Strahlende Gesichter gab es zu sehen, als die verschiedenen Aufgabenstellungen erfolgreich gelöst werden konnten. Nach eineinhalb Stunden konzentrierten Radfahrens und einigen abgespulten Kilometern freuten sich alle auf eine gute Würstljause auf dem Schulparkplatz. Im Anschluss an die Stärkung begrüßte Bürgermeister Fritz Steiner die Schüler und lobte die fleißige Teilnahme am Fahrradbewerb; anschließend wurden die Gewinner des Tiroler "Schoolbiker-Wettbewerbes" geehrt und erhielten ihre Preise: Gutscheine für Sportartikel, Werkzeug und allerlei nützliche Dinge fürs Fahrrad. Auch unter den neuen "Erstlern", die noch nicht beim Bewerb mitmachen konnten, wurden Preise verlost. Damit niemand leer ausging, wurden zum Abschluss des diesjährigen Sattelfestes wieder weitere nützliche Sachpreise vergeben.







Seite 22 Seite 23

DORF DORF

Volksschule Schwendau - Hippach

TAG DES APFELS

Am 09. November verwöhnten uns Vroni und Hannes Sporer vom Obst- und Gartenbauverein mit saftigen Äpfeln. Alle Kinder und Lehrpersonen bedanken sich ganz herzlich für die wohlschmeckende und gesunde Jause!



VERKEHRSERZIEHUNG MIT DEN PROFIS

erlebten die Kinder der ersten, zweiten und dritten Klassen der VS Schwendau-Hippach am 19. November 2018. Die Schüler/innen und Lehrpersonen möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Jasmin Erler von der Polizeiinspektion Zell am Ziller für die interessanten und lehrreichen Unterrichtseinheiten bedanken!







ÖFFIS-WORKSHOP

Vor einiger Zeit besuchte uns Herr Stefan Speiser, VVT-Mitarbeiter vom Klimabündnis Tirol. Er zeigte uns, wie man sich an der Bushaltestelle und im Bus benehmen soll, damit man unfallfrei bleibt. In der Schule hatten wir einen Workshop und lösten in Gruppen Interessantes zum Thema. Wir Iernten das Lesen von Fahrplänen und das Ablesen von Wegstrecken. Bei einem Würfelspiel quer durch Tirol Iernten wir das Lesen von Zonenplänen für Bus und Bahn. Wir erfuhren mehr über Emissionen, verschiedene Verkehrsmittel und das Klima.

Wir Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 4a und 4b bedanken uns bei allen, die diesen Vormittag ermöglicht haben.



AUSFLUG ZUM RZ AHRENTAL:

Am 20.9.2018 fuhren die vierten Klassen der VS Schwendau-Hippach ins Recyclingzentrum Ahrental. Bei der Eingangskontrolle wurden wir von Frau Astrid Bayer-Schragl herzlich begrüßt. Die Kinder durften sich auf die Waage stellen, auf der normalerweise die Lastwagen abgewogen werden, und ihr Gesamtgewicht schätzen. Danach wurde in einem Stationsbetrieb das Sortieren von verschiedensten Müllsorten geübt. In einem spannenden Rundgang erklärte uns die Führerin die Abläufe der Anlage und sie vermittelte den Kindern, wie man richtig Abfall trennt und vermeidet. Besonders beeindruckt waren die SchülerInnen vom Einblick in die Sortierhalle für Sperrmüll. Mit einem großen Greifer und einem Radlader wurde der Shredder mit Abfall befüllt und dieser zerkleinerte alles auf 30cm große Teile. Wir bedanken uns herzlich bei der ATM und unserer Gemeinde für diesen informativen und kostenlosen Vormittag.







WOCHE DES BROTES

Am 17. Oktober 2018 spendierte die Bäckerei Bacher allen Kindern und Lehrpersonen der Volksschule Schwendau — Hippach ein frisch gebackenes und knuspriges Salzstangerl. Herzlichen Dank für die köstliche Jause!



BESUCH DER SCHWENDAUER BÄUERINNEN

Am Dienstag, den 16. Oktober, bekamen die Kinder der ersten Klassen der Volksschule Schwendau – Hippach Besuch von den Schwendauer Bäuerinnen. Die Kinder konnten ihr Wissen zu unseren regionalen Produkten und zur Ernährungspyramide auffrischen und erweitern. Anschließend durften alle gemeinsam mit den Bäuerinnen eine gesunde Jause zubereiten. So wurde an einer Station beispielsweise ein leckerer Bananenmix hergestellt und an einer anderen Apfelmus gekocht. Ebenso bekamen alle frisches Brot mit selbsthergestellten Marmeladen. Zum Abschluss wurden die zubereiteten Köstlichkeiten genussvoll verzehrt. Die Kinder und die Lehrpersonen möchten sich auf diesem Wege bei den Schwendauer Bäuerinnen noch einmal ganz herzlich für den aufwendig vorbereiteten Unterricht und die köstliche Jause bedanken!





RADFAHRÜBUNG IN RAMSAU:

Am 13.9.2018 fand die erste Radfahrübung der vierten Klassen in Ramsau statt. Oswald Heim von der "Mobilen Verkehrsschule" und drei Polizisten aus Zell am Ziller wiederholten mit den Kindern die Verkehrszeichen und die wichtigsten Regeln im Straßenverkehr. Danach gingen alle den zu fahrenden Weg gemeinsam ab und besprachen die Gefahren. Mit dem Fahrrad konnten die Kinder ihr erlerntes Wissen in der Verkehrserziehung unter Beweis stellen. Alle waren begeistert und freuen sich schon auf die nächste Übung im Frühjahr.

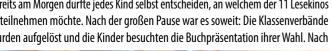


VODORF DORF

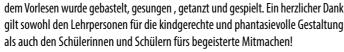
Tiroler Vorlesetag an der Volksschule Schwendau-Hippach

DORF DORF

Bereits am Morgen durfte jedes Kind selbst entscheiden, an welchem der 11 Lesekinos es teilnehmen möchte. Nach der großen Pause war es soweit: Die Klassenverbände wurden aufgelöst und die Kinder besuchten die Buchpräsentation ihrer Wahl. Nach



















Volksschule Schwendberg

Zu Schulbeginn wanderten wir heuer von der Schule bis zur Brindlingalm am Hochschwendberg. Nach einer 1½ stündigen Wanderung konnten sich alle auf der gemütlichen Alm stärken. Wir möchten uns hiermit bei Familie Sporer von der Brindlingalm herzlich für die großzügige Einladung zu Würstel und Getränk bedanken.

Anlässlich des Welternährungstages wurden wir von Claudia und Josef Dengg

ins Hof Lad'l eingeladen. Gemeinsam konnten die Kinder die "Hühnerfarm" von Familie Dengg besuchen, selbst Eier abnehmen, diese stempeln und sogar welche mit nach Hause nehmen. Anschließend gab es gemeinsam mit den Bäuerinnen für alle eine gesunde Jause mit vielen regionalen Produkten. Wir möchten uns hiermit nochmals bei Familie Dengg und den Bäuerinnen für die Einladung und die leckere Jause bedanken!





Kindergarten Hippach

ZU EHREN DES HL.MARTIN

Am Dienstag, den 13.11.2018 feierten wir am Vormittag im Kindergarten das Fest des heiligen Martin. Am Abend zogen alle Kinder, begleitet von vielen" Mitfeiernden" mit ihren selbst gebastelten Laternen, heuer das erste Mal zum Pavillon. Dort angelangt, feierten wir mit Herrn Pfarrer Christoph Frischmann, bei dem wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken wollen, unsere Martinsandacht. Wir ehrten den HL.Martin, mit Liedern, einem Schattenspiel und einem Tanz. Für einen schönen Feierausklang sorgten Carina Dornauer, Michaela Pfister, Magdalena Sporer und Andrea Schiestl. Sie hatten vor unserem Kindergarten heiße Getränke und Würstl mit Brot zum Ausschank vorbereitet. Der Reinerlös wurde unserem Kindergarten gespendet! Danke herzlichst dafür, und auch für die Mühe und Hilfsbereitschaft! Auch den Feuerwehrmitgliedern, die uns die Straßen sperrten, herzlichen Dank!

BILDERBUCHKINO IN DER AK-BIBLIOTHEK

Am 09.10 und 16.10.2018 hatten bereits zwei Gruppen des Kindergarten Hippachs, die Gelegenheit die AK Bibliothek in Innsbruck zu besuchen. Dort bekamen wir die Chance uns das Bilderbuchkino "Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie" anzuschauen. Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei der AK Bibliothek und dem Team für die tolle Vorführung, sowie das Bereitstellen einer Jause und die vollständige Übernahme der Buskosten bedanken. Außerdem gilt ein großes Dankeschön dem Busunternehmen Eberharter, der uns sicher an unser Ziel gebracht hat. Den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und umso mehr freut sich nun unsere dritte Gruppe, auf den Besuch in der AK Bibliothek am 20.12.2018.

"KINDER GESUND BEWEGEN"

Bewegung, Sport und Spiel leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Darüber hinaus fördern sie die Gesundheit und beugen Bewegungsmangel vor, der oft die Ursache von Übergewicht, Haltungsschäden und Stoffwechselstörungen ist. Im Rahmen der Initiative "Kinder gesund bewegen" des Sportministeriums kommen wir in den Wintermonaten in den Genuss, gemeinsam mit Kathrin vom ASVÖ (Allgemeiner Sportverband Österreichs) so manche bewegte Stunde im Turnsaal zu verbringen. Bei Wahrnehmungs- und Koordinationsübungen, Körper- und Materialerfahrungen sowie Bewegungsgeschichten und Parcours lernen die Kinder vor allem, Freude an der Bewegung zu haben, wie die erste Einheit bereits gezeigt hat. Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Male!













VEREINSAKTIVITÄTEN

DORF DORF

Seniorenclub Schwendau

Der wunderschöne Herbst wurde für unzählige Aktivitäten genutzt. Im September starteten wir zu unserer Fahrt ins Blaue auf die Pillerhöhe im Pitztal. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die herrliche Aussicht, stärkten uns mit einem guten Mittagsessen bevor es weiterging zur Kaffeepause im Gasthaus Locherboden und dem Besuch der schönen Wallfahrtskirche. Im Oktober stand eine Törggelefahrt auf dem Programm. Es ging nach Feldthurns bei Brixen zum Gasthof Gummerer, wo wir bestens bewirtet wurden.

Die Wandertage führten uns im September nach Königsleiten, im Oktober wanderten wir in Fügen zum Goglhof und im November nach Zell am Ziller. Im November fand der Abschlussgottesdienst auf dem Burgschrofenkirchl statt, den unser Pfarrer Herr Mag. Christoph Frischmann wie immer feierlich gestaltete. Danach waren wir zu Kaffee und Kuchen

sowie zu einem kleinen Imbiss in den Gasthof Burgschrofen eingeladen.

Unser heuriger Abschlussgottesdienst stand unter dem Motto des Herbstes und der fallenden Blätter: An einem Ast der Eiche saßen nur noch zwei Blätter. "Heute Nacht sind wieder so viele von uns davon, wir sind die einzigen", sagte das eine Blatt. "Ja, man weiß nicht, wann und wen es trifft," sagte



das andere. "Ob es wohl wahr ist, dass an unserer Stelle andere kommen, wenn wir fort sind, und wieder andere und immer wieder?" sagte wieder das eine Blatt, und "warum müssen wir weg?" Das andere Blatt fragte: "Was geschieht mit uns, wenn wir abfallen, was ist da unten? Weiß man noch etwas von sich?" Das eine Blatt sagte: "Ich weiß es nicht. Es ist noch keines von denen, die hinunter sind, jemals zurückgekommen, um es uns zu erzählen." Nun schwiegen beide. Ein nasser Wand strich kalt und feindselig durch die Baumwipfel. "Ach, jetzt", sagte das andere Blatt, "ich" da brach ihm die Stimme. Es wurde sanft von seinem Platz gelöst und schwebte hernieder. Nun war es Winter.

Wie immer bedanken wir uns auch diesmal bei den Gasthöfen, bei unseren Musikanten, beim Mesner, beim Herrn Pfarrer und allen, die uns immer wieder

Bundesmusikkapelle Hippach - Aus Freude zur Musik

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 11. November 2018, fanden sich Ehrengäste, Altmusikanten und die mehr als 70 Männer und Frauen zählende Bundesmusikkapelle Hippach beim Garberwirt ein. Traditionellerweise wurde zuvor, gemeinsam mit der Schützenkompanie Hippach, eine feierliche Messe gehalten, die von der Musikkapelle zu Ehren ihrer Patronin Cäcilia umrahmt wurde. Kapellmeister Helmut Brugger ließ dabei einige Solisten brillieren und gestaltete eine wunderschöne Umrahmung des Festes. Wie er dann auch in seinem Bericht bei der Jahreshauptversammmlung betonte, möchte er ganz bewusst die Stärken der BMK Hippach präsentieren, denn die stecken unter anderem in den hervorragenden Solisten, die man der Öffentlichkeit nicht vorenthalten darf, und dem Miteinander, denn ein Solo wäre ohne eine starke Begleitung auch nichts.

DIE FREUDE

Im gleichen Zuge bedankte sich Helmut Brugger für die musikalischen Leistungen. Besondere Freude bereite es ihm, wenn viele Musikanten/ Musikantinnen bei den Proben und Ausrückungen sind- dieses Jahr waren es immerhin 88- und stellte somit das Wort "Freude" in den Fokus seines Berichts.

STARKE JUGEND

Erfreulich waren auch die Worte des Jugendreferenten Lukas Sporer, denn der Musikantennachwuchs ist aroß und fleißia: derzeit 36 Schüler / Schülerinnen in Ausbildung, 16 davon sind bereits aktive Mitglieder der BMK Hippach. Schön war auch zu hören, dass einige Schüler/Schülerinnen erfolgreich diversen

Leistungsabzeichen absolvierten. 5 Junior Abzeichen, 2 Bronze Abzeichen und ein Gold Abzeichen.

DANK UND ANERKENNUNG

Der Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde insbesondere genützt, um den vielen Personen "DANKE" zu sagen, die sich für das Vereinsleben stark engagieren: dem Kapellmeister Helmut Brugger für seine hervorragende Arbeit, sein feines Gespür und die unsägliche Geduld, dem Obmann für sein umschauendes bemühtes Organisieren, dem Kassier Johann Trojer für die vorbildhafte Führung der Kassa, dem Jugendreferenten Lukas Sporer für die tolle Jugendarbeit, der Schriftführerin Sabrina Platzgummer für ihr Engagement, Sara Sporer und ihrem Team für die Führung der Chronik... Großer Dank wurde mehrmals dem Kapellmeister-Stellvertreter und Notenwart Hannes Sporer ausgesprochen. Auch unseren Aushilfen wurde für ihre musikalische Unterstützung und ihren Fleiß gedankt. Ebenfalls wurde dem "Alten"-Ausschuss für die jahrelange Tätigkeit ihm Verein und ihr Engagement mit einer Auszeichnung gedankt.



2019 GEHT'S WEITER

Nach der Jahreshauptversammlung gönnen sich die Musikantinnen und Musikanten eine Pause bis Ende Jänner 2019. Dann geht es mit den Probearbeiten für das Frühjahrskonzert wieder weiter.



Auszeichnung und Dank für die "Alten" Ausschussmitglieder

VEREINSAKTIVITÄTEN



Schützenkompanie Hippach SCHÜTZENJAHRTAG UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

Am Sonntag, dem 11. November 2018 feierte die Schützenkompanie Hippach in einer Ausrückungsstärke von 75 Marketenderinnen und Schützen den Schützenjahrtag. Die Heilige Messe wurde von unserem Pfarrer Herrn Mag. Christoph Frischmann zelebriert und von der Bundesmusikkapelle anlässlich Ihrer Cäcilienfeier feierlich umrahmt. Den Gefallenen wurde mit einer Kranzniederlegung und dem Abfeuern einer Ehrensalve beim Kriegerdenkmal gedacht. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden exakt ausgeführte Ehrensalven für die Ehrengäste, die BMK-Hippach, geehrte Schützenkameraden, unserem Hauptmann Fritz Sandhofer für 25 Jahre Hauptmann sowie für die Wirtsleute abgefeuert. Bei der im Anschluss stattgefundenen Einkehr mit Jahreshauptversammlung durfte Obmann Andreas Rauch die Ehrengäste begrüßen. Besonders freute uns die Anwesenheit unseres Regimentskommandanten

Major Herbert Empl. Im Rahmen der abgehaltenen Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern, besonders den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Peter Hanser "Mihla" und Stanis Rauch "Weber", gedacht. Auf ein intensives und positives Schützenjahr blickten Obmann Andreas Rauch und Hauptmann Fritz Sandhofer in Ihren Berichten zurück. Neben den alljährlich stattfindenden Ausrückungen bei diversen kirchlichen und weltlichen Anlässen rückte die Schützenkompanie Hippach 2018 in Südtirol beim "Landesfest 60 Jahre Südtiroler Schützenbund" als Ehrenkompanie aus. Das traditionell und weitum geschätzte Schmankerlfest konnte bei ausgezeichnetem Festwetter in Gemeinschaft mit mehreren Vereinen erfolgreich abgewickelt werden. Auf diesem Wege darf nochmals allen Helferinnen und Helfern sowie Gönnern ein herzliches Vergelt`s Gott gesagt werden. Im Anschluss an die Berichte trug Kassier Martin Geisler

den positiven Kassabericht vor. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstands erfolgte einstimmig. Im Zuge der Neuwahlen wurden Hauptmann Sandhofer und Obmann Rauch sowie die weiteren Ausschussmitglieder einstimmig bestätigt und für weitere fünf Jahre wiedergewählt. In Ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die gute Zusammenarbeit sowie das vorbildliche Auftreten. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Andreas Rauch nochmals bei allen Marketenderinnen und Schützen sowie bei allen Ehrengästen und Gönnern und schloss die Sitzung mit einem dreifachen Schützen Heil. Alle Fotos unter www.schuetzen-hippach.at

ANDREAS HOFER MEDAILLE FÜR 50 JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Paasch Georg









Fankhauser Michael, Eberharter Albert, Eberharter Martin, Steinberger Andreas, Eberharter Thomas

ANDREAS HOFER MEDAILLE FÜR 40 JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Besonders erfreulich ist der Neuzugang von fünf neuen Schützen. Dies sind Stefan Eberharter, Christoph Egger.

Martin Flörl, Manfred Sporer und Patrick Schiestl. Die neu eingetretenen Mitglieder bezeugten den Schützeneid

mit Handschlag an den Hauptmann Fritz Sandhofer und Obmann Andreas Rauch.

SPECKBACHER MEDAILLE FÜR 25 JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Mauracher Josef, Sandhofer Fritz, Sporer Karl, Sandhofer Christian

Seite 28

Tennisclub Raiffeisen Hippach

DORF DORF

JAHRESRÜCKBI ICK 2018

Ein ereignisreiches Jahr für den Tennisclub Hippach neigt sich allmählich dem Ende zu und wir können neben den vielen sportlichen Erfolgen auch auf viele gesellschaftliche Höhepunkte zurückblicken. Unter Mithilfe zahlreicher Clubmitglieder wurden die Tennisplätze Mitte April wieder auf Vordermann gebracht und auch das Vereinsheim wieder "ausgewintert". Die Plätze waren erstmals wieder am 21. April für die Freiluftsaison bespielbar.

Mit insgesamt 8 Mannschaften (4 Herren-, und je 2 Damen- und Jugendmannschaften) waren wir zu Beginn der Saison bei der diesjährigen Tiroler Mannschaftsmeisterschaft vertreten und der Tennisclub Hippach konnte durchwegs gute Erfolge erzielen. Speziell hervorzuheben ist natürlich der erstmalige und sensationelle Aufstieg der Herrenmannschaft I in die Landesliga (erstmalig in der 42-jährigen Vereinsgeschichte). Ebenso erwähnenswert ist die saisonübergreifende Siegesserie der Ü45 Herren mit insgesamt 17 Siegen ensuite sowie auch die zahlreichen guten Erfolge unserer jungen Damenmannschaft.

Zum bereits 7. mal fand wieder der Zillertaler Raiffeisen Jugendcup mit dem Turnier auf unserer Anlage statt, bei dem wieder mehr als 70 Kinder beim Turnier in Hippach mitspielten. Größtes Highlight der Saison war das Raiffeisen ÖTV Herrenturnier der Kategorie II, das mit seiner 41. Auflage wieder viel Spannung und Klasse Tennis mit sich brachte. Dabei konnte sich der Tiroler Alexander Erler (Österreichs Nr. 9) vor zahlreichen Zusehern über den Titel und den Siegercheck von 1.400 € (Gesamtpreisgeld 3.620 €) freuen. Zu Meisterschaftsende wurden alle Mannschaftsspieler und Clubmitglieder beim alliährlichen Mannschaftsgrillen am Tennisplatz verköstigt und auch der Teamgeist kam dabei nicht zu kurz. Bei den Clubmeisterschaften im August und September wurden nach zahlreichen Partien die "Clubbesten"

gekürt. Dabei konnte sich bei den Damen abermals Michelle Wechselberger (gegen Anna-Maria Schiestl) durchsetzen. Auch bei den Herren aab es wieder die vorjährige Finalpaarung um den Vereinstitel der Herren. Nach dem Finalsieg gegen Lukas Fankhauser konnte Daniel Pfister seinen Platz an der Spitze verteidigen. Bei den Jugendlichen ergaben sich folgende Sieger: Sophia Geisler bzw. Simon Breuß. Auch zu Saisonschluss im Oktober wurde noch ordentlich Tennis gespielt. Einerseits beim Vergleichskampf Herren Ü45 / Ü35 und Herren I mit anschließendem Schweinsbratenessen sowie beim offiziellen Saisonschluss mit dem Erwachsenen-Kind Doppel und dem dazugehörigen Groiggnessen.

Aufgrund des aktuell milden Herbstes konnten die Plätze bis Anfang November bespielt werden und wurden erst am 09.11.2018 abgebaut.

Der Tennisclub Hippach möchte sich bei

seinen zahlreichen, treuen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei den Auf- und Abbauarbeiten der Tennisplätze sowie für die fleißige Mithilfe bei der Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen im heurigen Tennisjahr bedanken. Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren und Gönnern sowie den drei Gemeinden Hippach, Ramsau, Schwendau und dem TVB Mayrhofen-Hippach für die jährliche finanzielle Unterstützung mittels Sponsorbeiträgen bzw. Subventionen. Ebenso bedanken möchte wir uns bei Alex Anfang von der Ramba Zamba Bar für die Gelegenheit zur Austragung des Schnitzelwattens bzw. der Durchführung der Ü30 Party in seinen Räumlichkeiten. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Flugtaxi mit Gröblacher Paul, der unsere "alten Säcke" – die Ü45 Herren zum Paragleiter – Tandemflug im heurigen Jahr einlud.

Der Vorstand des TC Raiffeisen Hippach wünscht allen eine möglichst ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.



Vergleichskampf mit Schweinsbratenesse



Aufsteiger in die Landesliga – Herren I TC Hippach

Ein Traum, ein Weg, ein Ziel!

Die Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für alle Jugendlichen, die mehr wollen als nur ein Hobby, die Teil einer offenen und modernen Organisation mit Zukunft sein möchten, die eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft erfüllt: Nachwuchs auszu-

bilden für das soziale, mitmenschliche Engagement von morgen. Die Freiwillige Feuerwehr Laimach nimmt neue Jugendfeuerwehr-Mitglieder vom Jahrgang 2005 bis 2008 auf. Bei Interesse bitte bei Jugendbetreuer Markus Troppmair 0650 6283412 oder Michael Eberharter 0664 1013919 melden.





Seniorenbund Hippach

Unsere Herbstreise führte uns gemeinsam mit der Ortsgruppe Finkenberg/Tux vom 8. — 11.10. in die Südsteiermark. Unser Ausgangspunkt war Gamlitz (Radkersburg), wo wir auch nächtigten. Der Besuch des 1696 erbauten Mausoleums in Ehrenhausen wie auch ein Ausflug auf den 483 m hohen Eory Kogel mit zwischenzeitlichen Weinverkostungen gehörte am zweiten Tag ebenso zu den Höhepunkten wie die Einkehr in einen Buschenschank am Abend. Am dritten Tag ging es nach Marburg (Slowenien) und weiter nach Pettau, der ältesten Stadt Sloweniens, wo wir genügend Zeit hatten, um durch die Gasen zu schlendern. Am Nachmittag besuchten wir noch das slowenische Jerusalem, das inmitten grüner Weinberge liegt. Am vierten Tag ging es

wieder mit wunderschönen Eindrücken gemütlich nach Hause. Unser traditionelles Herbstfest fand heuer im Gasthof "Berghof" statt, wo sich mehr als 80 Mitglieder das gute Mittagessen nicht entgehen ließen und unter musikalischer Umrahmung die Unterhaltung bei diesem geselligen Nachmittag nicht zu kurz kam. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Belegschaft vom Gasthof "Berghof" für die gute Bewirtung und Michl und Stefan für die musikalische Umrahmung herzlich bedanken.

Die Ortsgruppe Hippach des Tiroler Seniorenbundes wünscht allen schöne besinnliche Adventstage, Frohe Weihnachten und viel Gesundheit, Kraft und Freude im neuen Jahr.

Andrea Obetzhofer beendet ihre Laufbahn nach einem erfolgreichen Jahr inmitten der Weltklasse

Das Sportjahr 2018 hat für Andrea Obetzhofer, welche für die TU Raika Schwaz an den Start geht, erfolgreich begonnen und mehr als erfolgreich inmitten der Weltklasse geendet.

Nach nunmehr 6 Jahren Leistungssport und 10 Jahren Leichtathletik hat sich Andrea Obetzhofer entschlossen, ihre Leistungssport-Laufbahn zu beenden um sich beruflich weiter zu entwickeln. Rückblickend kann Andrea auf eine Karriere mit unglaublichen Leistungen und Erfolgen zurückblicken. Mit bereits 11 Jahre übersprang Andrea unfassbare 1,65 m im Hochsprung im Zuge der Kinderzehnkampf-Finales in Linz. Damit war ihre Laufbahn als Mehrkämpferin vorherbestimmt, denn sie gewann in den Folgejahren fast jeden Mehrkampf sowohl in Tirol als auch bei Österreichischen Meisterschaften. Mit 12 Jahren konnte Andrea ihre Hochsprungleistung auf nun 1,70 m verbessern, was eine bis dahin noch nie dagewesene





Leistung einer 12-Jährigen in Europa bedeutete. Mit 12 Jahren gewinnt Andrea ihren ersten Österreichischen Vizemeistertitel und mit 13 Jahren ihre ersten drei Österreichischen Meistertitel. Andrea kann ihre Leistungen in den Folgejahren kontinuierlich steigern, wobei Sie unzählige Tiroler Meistertitel und mehrere Österreichische Meistertitel gewinnt. Eine der Höhepunkte ihrer Karriere ist die Qualifikation und Teilnahme an den Jugend-Weltmeisterschaften in Cali/Kolumbien im Juli 2015.

Tiefpunkt ihrer Karriere ist die schwere Verletzung im Frühsommer 2016, als sich Andrea während dem Training schwer verletzt und nach einer Operation erst wieder 2017 langsam an ihre alte Form anschließen kann. Sie kämpft sich zurück an die Österreichische Spitze und beginnt die Saison 2018 mit beeindruckenden Leistungen. Mit der Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaften in Tampere/Finnland geht für Andrea im Mai 2018 ein Traum in Erfüllung. Die zweiten Weltmeisterschaften in Tampere/Finnland sind für Andrea ein weiterer Höhepunkt und sie kann noch einmal das einmalige Flair einer Großveranstaltung inmitten der Weltklasse genießen.

Andrea hat es im Zuge ihrer Laufbahn auf unfassbare 24 Österreichische Staatsmeistertitel in allen Klassen und 81 Tiroler Meistertitel in allen Altersklassen sowie 28 Tiroler und 3 Österreichische Rekorde gebracht. Sie konnte sich für 4 internationale Großveranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften bzw. Internationale Sportspiele qualifizieren und schaffte bei drei Großveranstaltungen Spitzenplatzierungen. Wir als Verein möchten uns bei Andrea für ihre großartigen Leistungen bedanken und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Seite 31





Viel Huagacht gab es beim Herbstfest im Gasthof "Berghof"

Haflingerverein Zillertal

Bei der jährlichen Stutfohlenauktion am Haflingerhof in Ebbs schnitt der Haflingerverein Zillertal äußerst erfolgreich ab. Insgesamt konnten elf Stutfohlen versteigert werden. Das teuerste Fohlen des Vereines, "Anela" vom "Kiendlerhof", war das zweitteuerste Fohlen der Auktion und wechselte um 20.566 Euro den Besitzer. Gemeinsam mit der Stutfohlenauktion fand traditionell auch die Oualifizierung der Elitestuten statt. Im Vereinsgebiet erreichten diesen Status sechs Stuten. Gratulation an die Familie Neuner zu "Saphira" und "Rosaliervla" von Kröll Michaela! Ein grandioser Erfolg bei der Elitestutenkür war "Midriana" von Victoria Rauch die als klare Siegerin hervorging. Diese Erfolge sind Zeichen der hervorragenden züchterischen Arbeit die die Mitglieder des Vereines leisten.





VORTRAG MIT ERNÄHRUNGSEXPERTIN ANGELIKA KIRCHMAIER

AM 26. APRIL 2019 mehr Infos unten!



TERMINE

- 3. Jänner
- 6. Februar
- 6. März
- von 13:30 15:30 Uhr

12. Jänner von 14.00 - 18.30 Uhr

Spiele - Nachmittag

Jede Menge Spaß für Alt und Jung! Immer am ersten Mittwoch im Monat wollen wir uns nachmittags zum Spielen treffen und uns mit verschiedenen Brettspielen die Zeit vertreiben (ab 4 Jahre).

"Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco"

In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig.

Mitzubringen: Schreibzeug Kostenbeitrag: € 20,Anmeldung bei Eberharter Anni - Tel.: 0664 737 00 576

14. Jänner Beginn: 19.00 Uhr

Offener Lesekreis - "Was ist schöner als eine gute Geschichte?"

Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

21. März Beginn: 19.00 Uhr

"Das Pflegebäumchen" Buchvorstellung

Beate Troyer, langjährig tätig für das Jugendamt der Stadt Innsbruck, erzählt in dieser von Hubert Flattinger liebevoll bebilderten Geschichte, wie ein Kind - das wie jedes Kind am liebsten zu Hause aufwachsen würde - eine neue Familie bekommt. Und wenn man als Pflegekind im neuen Zuhause geliebt wird, ist es gar keine traurige Geschichte. Eintritt: freiwillige Spenden



Bibliothek Hippach u. Umgebung

Johann-Sponring-Straße 80 6283 Schwendau bibliothek@hippach-schwendau.at Tel. +43 (0)5282 22600-19 www.hippach.bvoe.at www.facebook.com/BibliothekHippach

Öffnungszeiten:

 Montag bis Freitag:
 09:00 – 11:00 Uhr

 Montag und Mittwoch:
 13:30 – 15:30 Uhr

 Freitag:
 18:00 – 20:00 Uhr

26. April Beginn: 20.00 Uhr

Vortrag mit Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier

Angelika Kirchmaier studierte unter anderem klinische Ernährungsmedizin. "Nicht alles ist Mist!" ist nur eines ihrer vielen Bücher. Auf kompetener Basis steht ein informativer Abend rund um das Thema "Wie lässt sich im Alltag Lebensmittelmüll vermeiden" mit vielen bis dato uneröffentlichten Insidertipps auf dem Programm. Eintritt: freiwillige Spenden

